Leipziger



Amtsblatt

19. September 2015 25. Jahrgang Nummer 17

"Lust auf anders"

Junge Welt startet mit neuen Leuten und guten Ideen in aktuelle Spielzeit

Seite 2



Flüchtlinge in Leipzig

Stadt stellt sich auf weitere Flüchtlinge ein und hofft auf



Resümee einer Dienstzeit

Erster Bürgermeister Andreas Müller verabschiedet sich und blickt zurück

Seite 5



Herbstbunte Markttage

Herbstist Erntezeit. Dass Obstund Gemüse frisch auf den Tisch kommen, auch dafür sorgen die Markttage in diesem Jahr vom 26. September bis 4. Oktober. Aber Markttage sind noch viel mehr: Ein lebendiger Mix aus Handel, Kultur und Information erwartet Käufer und Flaneure. 100 Händler machen täglich von 10 bis 20 Uhr ihre Offerten auf dem Markt, in der Petersstraße, dem Nikolaikirchhof, der Grimmaischen Straße und der Reichsstraße. Dazu kommen die Handwerker, die im Salzgässchen zeigen, wie Werkstätten im Mittelalter funktioniert haben und in Schankhütten fürs leibliche Wohl ihrer Gäste sorgen. Am 3. Oktober feiert Leipzig dann sein Interkulturelles Fest. Traditionell in die Markttage integriert, bringtes Menschen aus aller Welt zusammen, die ein internationales Programm gestalten. Mit dem Erntedankfest am 4. Oktober (Gottesdienst 9.30 Uhr Nikolaikirche/11 Uhr Brunnen) gehen die Markttage zu Ende. ■



Erntekrone: Nach dem Fest gehen diese dekorativen Gaben vom Brunnen an der Nikolaikirche an eine karitative Einrichtung. Foto: Stadt Leipzig

Benefizkonzert für Flüchtlingswerk

Der Bach-Chor der Nikolaikirche, Sänger der Franziskanerkirche Salzburg und des Amadeus-Chores Zürich konzertieren am 26. September, 17 Uhr, für die Flüchtlingshilfe Leipzig. Nikolaikantor Jürgen Wolf wird Alexandre Guilmants "Messe Es-Dur Nr. 3" dirigieren, Schirmherr des Benefizkonzerts ist OBM Burkhard Jung. Tickets: Kirche/Musik-Oelsner/Abendkasse.

Bürgerdialog zur **Demokratiekonferenz**

Die 4. Internationale Demokratiekonferenz führt am 25. und 26. September etwa 400 Jugendliche im Haus Leipzig (Elsterstraße 22) zusammen. Am zweiten Tag öffnet sich die Konferenz auch für Leipziger - sie sind ab 13 Uhr gebeten, sich in den Dialog von Jugendlichen und Politikern einzumischen. Alle Details: www.demokratiekonferenz-leipzig.de.

Platz nehmen auf der Sachsenbrücke

Am 19. September heißt es im Clara-Zetkin-Park auf der Sachsenbrücke "Ankommen.Platznehmen.Zusammenleben - Willkommen in Leipzig". Eingeladen wird zu einem Brückenfest von 12 bis 20 Uhr, das Kleinkunst, Information, Reden, Musik, Spendensammlung und Gastronomie vereint. Das Aktionsnetzwerk "Leipzig nimmt Platz" wirbt damit für eine breite Willkommenskultur.

Hilfe von Bund und Land

Seite 3

Andris Nelsons übernimmt

Der lettische Dirigent Andris Nelsons tritt zur Saison 2017/18 die Nachfolge von Gewandhauskapellmeister Riccardo Chailly an

Anhaltende Freude noch immer in Leipzig: Am Pult des ältesten bürgerlichen Sinfonieorchesters der Welt wird - die Berufung des Stadtrates vorausgesetzt ab Saison 2017/18 Andris Nelsons stehen. Der 36-jährige Lette gehört zu den weltbesten Dirigenten der Klassik, ist und bleibt Chefdirigent des Boston Symphony Orchestras (BSO), will in seiner ersten Spielzeit 25 Konzerte im Gewandhaus dirigieren und strebt Kooperationen zwischen beiden Orchestern an.

Als Nummer 21 steht er in der Tradition großer Vorgänger. Iohann Adam Hiller, Felix Mendelssohn Bartholdy, Arthur Nikisch, Kurt Masur oder Riccardo Chailly haben das Leipziger Gewandhausorchester zu einem einzigartigen, weltweit gefeierten Orchester mit großer Repertoire-Vielfalt kultiviert. Sorge, dass diese Entwicklung mit Chaillys Abschied stagnieren könnte, hat indes in Leipzig niemand. "Andris Nelsons ist eine Persönlichkeit, die dieses Amt ohne Frage hervorragend ausfüllen wird", freut sich OBM Burkhard Jung. Ihn zeichne



Phantasievoll, ideenreich, präzise: Andris Nelsons gilt als idealer Partner für das Leipziger Gewandhausorchester, mit dem er bereits seit 2011 zusammengearbeitet hat. Der Leipziger Stadtrat wird ihn ab Saison 2017/18 berufen. Foto: Marco Borggreve

sein unbedingter musikalischer Gestaltungswille und seine singuläre interpretatorische Handschrift ebenso aus wie ein hohes Maß an Empathie für diejenigen, mit denen er arbeite und musiziere, so Jung. Andris Nelsons besitze die Gabe, jede Partitur mit Phantasie und Ideenreichtum lebendig werden zu lassen und entlockt scheinbar bekann-

ten Werken immer wieder unerwartete Nuancen und Schattierungen, verkündet das Gewandhaus. Gewandhausdirektor Andreas Schulz nennt Nelsons einen großen Klangmagier und interessantesten Dirigenten unserer Zeit. "Ich bin dankbar, dass es uns gelungen ist, Andris Nelsons für Leipzig zu gewinnen", erklärt Schulz. "Mit ihm werden wir neue,

aufregende, künstlerische Maßstäbe setzen, sowohl für das Kernrepertoire des Orchesters als auch für zeitgenössische Musik", ist sich Schulz sicher.

Nelsons selbst empfindet seine Ernennung schlichtweg als überwältigende Ehre. "Es isteine große Verantwortung, dieses Amt zu übernehmen. Ich freue mich sehr, die Beziehung zum gesamten

Gewandhaus-Team und mit unserem Publikum in Leipzig und der Welt zu vertiefen, indem wir alle gemeinsam mit den Erfahrungen der Vergangenheit musikalisch in die Zukunft blicken", sagt er.

Für das Orchester selbst ist Nelsons längst eine Größe. 2011 debütierte er mit den Gewandhäuslern mit Werken von Richard Strauss, Beethoven und Sibelius. Es

folgten Auftritte 2013 und 2014 schließlich ein Gastspiel in Frankfurt am Main. Von Anfang an sei diese Zusammenarbeit von großem Vertrauen und Einverständnis in der existenziellen und emotionalen Darstellung der Musik geprägt gewesen, verlautbart der Orchestervorstand.

Auf seinen großen Auftritt muss Leipzig nicht erst bis 2017 warten: Am 25./26./27. Maisowie2./3.Juni2016wird er mit dem Gewandhausorchester und zuvor schon am 5. Mai während einer Tournee mit dem BSO zu erleben sein. Mit seiner Bostoner Musikerfamilie und den Leipzigern hat er auch aufgrund historischer Verbindungen viel vor: Von großen Kooperationen ist die Rede, gemeinsame Orchesterwerke, die in Auftrag gegeben werden, Konzertwochen, in denen Werke aus dem Kernrepertoire des jeweils anderen Orchesters gespielt werden sollen, sowie Gastspiele in Boston und Leipzig gehören dazu. Trotz vieler Verpflichtungen u. a. auch mit den Berliner und den Wiener Philharmonikern, Zusagen für Bayreuth und und und - hat er für seine erste Saison 25 Konzerte im Gewandhaus angekündigt.

Zwischen kultureller Vielfalt und Sorge

Interkulturelle Wochen thematisieren Flüchtlingssituation in Deutschland und Europa



"Darf ich Dich knipsen?", fragte der in Leipzig lebende spanische Fotograf David Xavier Menschen aus aller Welt. 20 seiner Alltagsszenen zeigt er ab 23. September (Vernissage: 19 Uhr) im Haus Steinstraße. Foto: David Xavier

Kulturelle Vielfalt bereichert ein Gemeinwesen - und sie ist mit Herausforderungen verbunden. Die diesjährigen interkulturellen Wochen vom 20. September bis 4. Oktober thematisieren diesen Zusam-

Aktuelle Themen des Programms sind u. a. Angebote für Flüchtlinge und Informationen über ihre Situation in Deutschland und Europa und der Umgang mit Zuwanderung. Das Programm mit 140 Veranstaltungen spiegelt den kulturellen Reichtum ebenso wie es Probleme sichtbar macht. Eröffnet wird es mit der interreligiösen Feier "Vielfalt leben" am 20. September um 15 Uhr im Festsaal des Neuen Rathauses durch die sächsische Staatsministerin für Gleichstellung und Integration, Petra Köpping, und den Ersten Bürgermeister, Andreas Müller.

Rund 90 Veranstalter bieten Vorträge, Diskussionsrunden, Filme, Workshops, Theatervorstellungen, Sportund Kreativangebote und interkulturelle Feste an. Auch ganz junge, vor kurzem gegründete Initiativen beteiligen sich. Sie laden beispielsweise zum gemeinsamen Kochen oder Fußballspielen mit Asylbewerbern ein.

Die Versorgung traumatisierter Flüchtlinge in Sachsen ist Gegenstand einer Regionalkonferenz am 29. September im Neuen Rathaus. Vertreter des Landes, der Kommune, der Krankenkassen und andere Fachleute diskutieren die vorhandenen

Strukturen. Gelegenheit zur Begegnung bietet das Mütterzentrum e. V. bei mehreren interkulturellen Familienfesten ebenso wie die Ukrainische griechisch-katholische Gemeinde bei einem ukrainischen Nachmittag für Groß und Klein. Die Villa lädt am 20. September um 15 Uhr ins Rosental zum Interkulturellen Kinderfest ein.

Weitere Themen sind u. a. die Geschichte der Sinti und Roma sowie der Einsatz von Leipzigern für bessere Lebensbedingungen in anderen Ländern.

Am 3. Oktober steigt auf dem Markt das traditionelle Interkulturelle Fest. Ebenfalls am 3. Oktober steht der "Tag der offenen Moschee" auf dem Programm.

Das Ğesamtprogramm liegt u. a. im Neuen Rathaus und in Bürgerämtern aus und ist im Internet eingestellt. ■ www.leipzig.de/

9. Oktober: Wolfgang Templin hält Rede zur Demokratie

Der Bürgerrechtler und Publizist Wolfgang Templin 2010 die Dankesmedaille wird am diesjährigen Tag der Friedlichen Revolution in der Nikolaikirche reden. Der Mitbegründer der Oppositionsgruppe "Initiative Frieden und Menschenrechte" gilt als Mittelosteuropa-Experte der DDR-Opposition. Mitte der 70er-Jahre legte er seine Tätigkeit als IM der Stasi offen, musste in der Folge vielfältige "Zersetzungsmaßnahmen" ertragen. Für seine Unterstützung der Solidarność in den

80er-Jahren erhielt Templin des Europäischen Zentrums der Solidarität, für sein Wirken zur deutsch-polnischen Verständigung den Viadrina-Preis 2015. Die Rede zur Demokratie gehört wie das Friedensgebet und das Lichtfest Leipzig zu den Höhepunkten der Feierlichkeiten anlässlich des 9. Oktober in



Leipzig. ■

17 Tage "Frei Raum" auf dem Wilhelm-Leuschner-Platz

"Frei Raum für Dialog und Demokratie" schafft die Stiftung Friedliche Revolution vom 25. September bis 11. Oktober auf dem Wilhelm-Leuschner-Platz. Das Projekt knüpft an den Herbstsalon von 2014 an, den im 25. Jahr der Friedlichen Revolution über 5000 Leipziger aller Altersklassen besucht hatten. Tagsüber wird der Pavillon von Schulen für Demokratische Bildung und Antirassismusarbeit genutzt.

Am Nachmittag und Abend

laufen Podien, Filme, Konzerte, Lesungen und Vorträge für alle Leipziger. Eröffnet wird am 25. September, 19 Uhr, mit der Podiumsdiskussion "Aufbruch nach Europa", u. a. mit Werner Schulz (ehem. MdEP) und dem polnischen Publizisten Adam Krzeminski.

Der Salon, 2014 von Studenten der HTWK entwickelt, fasst 80 Plätze, die Veranstaltungen sind kostenfrei. Das Programm steht unter:





Amtliche Bekanntmachung Auslegung der Eröffnungsbilanz / Standorte für ambulaten Handel

Seite 9

Amtliche Bekanntmachung Stellenausschreibung/ Bebauungspläne

Seite 10



Aktuelles auf leipzig.de Buntes Markttreiben in Leipzig was wann wo passiert:

www.leipzig.de/markttage

Glückwünsche

Die Stadt gratuliert

Die Glückwünsche der Stadtverwaltung gingen im September an folgende Jubilare: Werner Ladowsky (17. September) feierte seinen 100. Geburtstag. Gerda Jentzsch (13. September) ließ sich zum 102. Ehrentag gratulieren. Auf 103 Lebensjahre können Dora Köditz (11. September) und Elli Offenhauer (17. September) zurückblicken.

Auf einen Blick

Ausstellung endet

Die Ausstellung "Leipzig beeindruckt. 500 Jahre Druckund Verlagsstandort" im Museum für Druckkunst neigt sich dem Ende zu. Die letzte Möglichkeit, an einer öffentlichen Führung teilzunehmen, gibt es am 26. September und 3. Oktober um 15 Uhr bzw. am 20. September und 4. Oktober um 12 Uhr. 🗖

Puppentheaterfest

Acht Vorstellungen stehen auf dem Programm des 20. Leipziger Puppentheaterfestes, zu dem das Puppentheater Sternthaler, Talstraße 30, vom 23. bis 27. September einlädt. Passend zum Motto "Grenzgänger" zeigen verschiedene Gastspieler - Puppenspieler, Schauspieler und erstmals auch zwei Pantomimen – ihr Können. 🗖

Rock School

Nachwuchsmusiker aufgepasst: Die "Rock School" der Musikschule Leipzig "Johann Sebastian Bach" hat noch freie Plätze für Gitarristen, Bassisten und Sänger ab 12 Jahren. Nach dem Prinzip "Learning by doing" spielen sie in einer der Schul-Bands mit. Infos unter Tel. 1414222, per E-Mail: joerg. richter@musikschule-leipzig. de oder im Internet: www. rockschoolleipzig.de.

Historischer Kalender für 2016 erschienen



ma widmet sich der neue historische LTM-Kalender.

Foto: Stadtgesch. Museum/Atelier Helionovum/Paul Faulstich

Die 15. Ausgabe des historischen Leipzig-Kalenders ist erschienen. Unter dem Titel "Leipzig in Bewegung" zeigt sie Motive, die die Expansion von Verkehr und Mobilität um die Jahrhundertwende dokumentieren. Schon zu Beginn des 20. Jahrhunderts existierte in Leipzig ein reges Nebeneinander von Droschken, Straßenbahnen, Automobilen, Fahrrädern, Lastkraftwagen und Omnibussen. Der 40 mal 50 cm große Kalender mit Schwarz-Weiß-Aufnahmen aus der Zeit zwischen 1897 und 1932 ist in der Tourist-Information, Katharinenstraße 8, und im Buchhandel für 19 Euro erhältlich. Herausgegeben wird der Kalender alljährlich von der Leipzig Tourismus und Marketing GmbH (LTM). Amtsblatt-Leser erhalten ihn gegen Abgabe dieses Artikels bis zum 10. Oktober zum Sonderpreis von 17 Euro in der

Tourist-Information.

"Lust auf anders" am Theater der Jungen Welt: Neue Spielzeit, neue Mitarbeiter, neue Garderoben



Hilft die Welt vor den zeitstehlenden "grauen Herren" zu retten: Momo. Foto: Tom Schulze

Ein Pubertätsdrama und ein Klassiker der Kinderliteratur eröffnen die neue Spielzeit am Theater der Jungen Welt. Bereits angelaufen ist das Stück "Titus", dessen einziger Lichtblick im Leben, seine Freundin Tina, sich von ihm abwendet, weil ihre Mutter ihn nicht mag. Jan Sobries preisgekrönter Monolog deckt mit Ironie und Witz die Gefühlswirklichkeit eines jungen Menschen auf und lässt am Ende einen Hoffnungsschimmer am Horizont aufleuchten. Ab 20. September steht "Momo" auf dem Spielplan und setzt Michael Endes Geschichte über den Verlust der Lebenszeit, des gegenseitigen Zuhörens und sozialen Miteinanders neu in

Auch sonst ist einiges neu im jungen Theater am Lindenauer Markt, das sich in dieser Spielzeit die "Lust auf anders" auf die Fahnen geschrieben hat. So begrüßt die Spielstätte mit Spielzeitbeginn sechs neue Mitarbeiter. Die kreativen Köpfe verstärken das Team in Marketing und Öffentlichkeitsarbeit, Theaterpädagogik, Schauspiel, Kostüm sowie im künstlerischen Betriebsbüro. Zudem ist mit den neu gestalteten Garderoben und Toiletten frisches Design ins Theaterhaus gezogen.

Besonders stolz sind Intendant Jürgen Zielinski und seine Mannschaft auf die Faust-Preis-Nominierung der Uraufführung "Ginpuin. Auf der Suche nach dem großen Glück". "Die Nominierung für diesen "Oscar" der deutschen Theaterszene ist schon fast wie ein Preis", freut sich Zielinski. ■



Abtauchen und genießen

Neues Panorama von Yadegar Asisi führt ab 3. Oktober in die Tiefen des Great Barrier Reefs



Einzigartige Unterwasserwelt: Mit seinem neuen 360-Grad-Panorama lässt Künstler Yadegar Asisi die Besucher des Leipziger Panometers, Richard-Lehmann-Straße 114, ab 3. Oktober abtauchen in das Great Barrier Reef. Das 1770 von James Cook entdeckte Korallenriff vor Australien bildet mit seinen etwa 360 Steinkorallenarten die größte von Lebewesen geschaffene Struktur der Erde und bietet den Lebensraum für eine Vielzahl weiterer Arten, zum Beispiel 80 Weichkorallen und Seefedern, über 1500 Fischarten, 1500 Schwämme, 5000 Arten von Weichtieren, 800 Arten von Stachelhäutern wie Seesterne, 500 verschiedene Seetange und 215 Vogelarten. Asisi legt den Blickpunkt des Betrachters bei seinem Bild unter Wasser. In einem Farbrausch aus allen Blau-, Azur- und Grünschattierungen spielt die faszinierende Brechung des Sonnenlichts im Wasser eine wichtige Rolle und taucht die submarine Zauberwelt der Korallen und Meerestiere in leuchtende Gelb-, Rot- und Pinkschattierungen.

Reinigung der **Bach-Orgel**

In der Thomaskirche wird derzeit die Bach-Orgel gereinigt. Seit Anfang September sind die Mitarbeiter der Orgelbauwerkstatt Gerald Woehl aus Marburg bei der Arbeit. 4266 Orgelpfeifen werden Stück für Stück ausgebaut, von Hand gereinigt, wieder eingebaut und intoniert. Die Arbeiten werden voraussichtlich bis Ende Oktober dauern. Die Reinigung kostet 75 000 Euro und wurde ermöglicht durch zahlreiche Spenden sowie eine außerordentliche Zuweisung der Landeskirche Sachsens.

Wettbewerb sucht Helden

Anlässlich der Ausstellung "Eugène Delacroix & Paul Delaroche", die ab 11. Oktober im Museum der bildenden Künste zu sehen ist, ruft das Museum Kinder und Jugendliche zwischen 10 und 18 Jahren zu einem Kunstwettbewerb auf. In Collagen, Zeichnungen, Fotografien, Comics oder auch Videos sollen sie sich bis zum 9. Oktober mit dem Thema "Helden" auseinandersetzen. Weitere Infos unter:



Neue Orgel für Propsteikirche

Die Orgel der Neuen Propsteikirche wird am 27. September ab 10 Uhr mit einer heiligen Messe geweiht. Um das neue Instrument gebührend zu feiern, schließt sich eine Orgelfestwoche an, bei der bis zum 3. Oktober täglich ein musikalisches Highlight auf die Besucher wartet - von Jazz-Improvisationen über Orgel-Führungen bis hin zur "Leipziger Orgelnacht". Das



Museumsführer für Kinder

Für Kinder im Alter von sechs bis zehn Jahren bietet das Stadtgeschichtliche Museum ab sofort ein Begleitheft zur Ausstellung "1015. Leipzig von Anfang an". Es ist am Eingang des Museums im Böttchergässchen 3 erhältlich und führt die kleinen Besucher mit abwechslungsreichen Geschichten und kniffligen Aufgaben durchs mittelalterliche Leipzig. Wegen der guten Resonanz wurde die Ausstellung über den 25. Oktober hinaus bis zum 17. Januar 2016 verlängert. ■

Kulturelle Förderung macht fit fürs Leben

Bund fördert außerschulische Angebote für bildungsbenachteiligte Kinder und Jugendliche

Im Rahmen des Medienfestivals "Visonale" können junge Medienmacher zwischen 13 und 16 Jahren vom 18. bis 24. Oktober nach Frankfurt am Main fahren und dort mit anderen Jugendlichen einen Film zum Thema "Herzlich willkommen!" drehen (Anmeldung unter Tel. 9735854, E-Mail: projektbuero@visionale-leipzig.de).

Dieses Angebot ist eines von vielen Projekten, die derzeit bundesweit durch das Programm "Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung" des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert werden. Ziel istes, durch außerschulische kulturelle Angebote Kindern und Jugendlichen die bestmöglichen Bildungschancen zu ermöglichen – unabhän-



Kunst und Kultur auch in der Natur: Das bietet das Kinder- und Jugendkulturzentrum O.S.K.A.R. mit seinem Projekt "Die kleinen Kreativen – durch Kunst Potenziale wecken".

gig von ihrer sozialen Herkunft. 230 Millionen Euro stehen dafür bis 2017 zur Verfügung.

In Leipzig sind bereits über 100 solcher Projekte rea-

lisiert worden bzw. laufen noch. Eines davon, das sich auch an Flüchtlingskinder richtet, nennt sich "Wo die wilden Bienen wohnen". Es ist

ein Gemeinschaftsprojekt von zwei Theatermacherinnen, der JugendKulturwerkstatt Jojo, der 16. Oberschule, des Quartiersmanagements Leipziger Osten und Human Care. Flüchtlingsund deutsche Kinder im Alter von 4 bis 16 Jahren gestalten dabei ihren eigenen Staat: das Bienenland mit einer eigenen Geschichte sowie Regeln und Gesetzen. Ziel ist, einen künstlerischen Raum der Begegnung zu schaffen, in dem sich die Kinder, ihre Familien und Freunde kennenlernen und organisieren

Weitere Informationen zum Förderprogramm und aktuellen Projekten gibt es unter:



HISTORISCHES AUS 1000 JAHREN LEIPZIG



120 Jahre Justizpalast

Heutiges Bundesverwaltungsgericht 1895 als Reichsgerichtsgebäude eröffnet



Erst Gericht, dann Museum und nun wieder Gericht: Das Reichsgerichtsgebäude – hier eine historische Aufnahme aus der Vorkriegszeit – blickt auf eine bewegte Geschichte zurück. Foto: Bundesverwaltungsgericht

Das Gebäude des ehemaligen Reichsgerichts und heutigen Bundesverwaltungsgerichts blickt auf eine bewegte Geschichte zurück.

Vor 120 Jahren - am 26. Oktober 1895 - wurde der Justizpalast durch Kaiser Wilhelm II. feierlich eröffnet. Nachnur siebenjähriger Bauzeit - unter Leitung des bis dahin unbekannten Architekten Ludwig Hoffmann – zog das 1879 in Leipzig gegründete Reichsgericht als höchstes Gericht in Zivilund Strafsachen in sein neues Gebäude ein.

In den folgenden 50 Jahren erwarb sich das Reichsgericht Verdienste um die Fortbildung des Privatrechts, insbesondere bei der Auslegung des am 1. Januar 1900 in Kraft getretenen Bürgerlichen Gesetzbuches. Es hatte aber auch über eine Reihe kontroverser strafrechtlicher Verfahren zu entscheiden wie den Reichstagsbrandprozess. In diesem Verfahren klagten die Nationalsozialisten fünf Kommunisten an, den Brand des Reichstagsgebäudes in der Nacht vom 27. auf den 28. Februar 1933 gelegt zu haben, und führten hierfür rückwirkend die Todesstrafe ein. Das Reichsgericht sprach zwar vier Angeklagte - darunter den Bulgaren Georgi Dimitroff - mangels Tatbeteiligung frei, verurteilte

den Niederländer Marinus van der Lubbe aber wegen Brandstiftung zum Tode.

Nach 1945 wurde das im Zweiten Weltkrieg stark beschädigte Gebäude nur unzureichend saniert und fortan vor allem als Kunstmuseum genutzt; unter dem Namen "Dimitroff-Museum", der an die erfolgreichen Verteidigungsreden des bulgarischen Kommunisten im Reichstagsbrandprozess erinnern sollte, präsentierte es die Kunstsammlungen der Stadt Leipzig.

Mit dem Ende der DDR

kehrte das Gebäude zu seinem ursprünglichen Nutzungszweck zurück: Die Unabhängige Föderalismuskommission des Bundes und der Länder empfahl am 27. Mai 1992, das bis dahin in Berlin residierende Bundesverwaltungsgericht nach Leipzig zu verlegen. Zu diesem Zweck wurde das Reichsgerichtsgebäude von 1998 bis 2002 aufwändig saniert und umgebaut. Seit September 2002 beherbergt es das oberste deutsche Verwaltungsgericht und damit die höchste Instanz für Klagen von Bürgern gegen Maßnahmen der öffentlichen Verwaltung.

Besuchern steht das Gebäude von Montag bis Freitag zwischen 8 und 16 Uhr offen. ■

Autorin: Kathleen Ordnung

Kultur des Leipziger Ostens ins rechte Licht gerückt

LICHTER

Was der Leipziger Osten kulturell zu bieten hat, erfahren derzeit die Besucher der Veranstaltungen des Ostlichter-Festivals. Seit 2002 können die Leipziger auf diese Weise Einrichtungen, Orte, Kulturen und Potenziale des Stadtteils kennenlernen. So zum Beispiel beim Tanzfest Internationalim Lene-Voigt-Park, wo am 19. September ab 15.30 Uhr verschiedene Tanzensembles der Region Tänze aus aller Welt präsentieren - vom kreativen Kindertanz über Salsa bis hin zu Folkloretänzen. Natürlich können die Besucher auch mitmachen bei Wiesentanz, Jonglage und Kleinkindparcours. Lampionumzug und Tombola, Feuershow und Knüppelkuchen werden das Tanzfest umrahmen. Traditioneller Abschluss des Festivals ist auch in diesem Jahr das Nachtlichterfest im Lene-Voigt-Park. Dort verzaubern am 18. Oktober ab 17.30 Uhr eine Bauchtanzshow und ein

Feuerfakir die Besucher.

Programmtipps

Klangprojekt Konzert/Live-Improvisation 26. September, 19.30 Uhr Heilig-Kreuz-Kirche

Puppenecke Ausstellungseröffnung 1. Oktober, 18 Uhr DAA-Medienwerkstatt,

Schnatterinchens

Torgauer Platz 2 Wilde Hilde Light Fight Workshop, Expedition und

Party rund ums Licht 8.-10. Oktober Wilde Hilde, Hildegardstr. 49 Die Kulturjurte Leipzig stellt

sich vor 12.-21. Oktober

Lene-Voigt-Park

Blickfeld Schönefeld

Vernissage Foto-Ausstellung 14. Oktober, 19 Uhr Projektwohnung Krudebude, Stannebeinplatz 13

Herbstfest in der Gleiserei 16./17. Oktober, 13-23 Uhr Eisenbahnstraße 150



Liebe Leipzigerinnen, liebe Leipziger,



die gute Nachricht ist: Wir haben in Leipzig mehr Helfer als Flüchtlinge. Ich bin sehr dankbar über diese enorme Hilfsbereitschaft, die wir den Schutzsuchenden in unserer Stadt entgegenbringen. Auf der anderen Seite stehen wir vor allem bei der Frage nach der Unterbringung von immer mehr Flüchtlingen vor einer sehr gro-Ben Herausforderung.

Der Freistaat Sachsen nutzt bereits die Messehalle 4 zur Erstaufnahme von bis zu 2000 Menschen, und wir als Stadt werden in den nächsten Woche auch unkonventionelle Lösungen ins Auge fassen müssen, damit kein Flüchtling ohne Obdach ist. Nur eines möchte ich so lange wie möglich verhindern: Dass wir Asylsuchende in Schulsporthallen unterbringen müssen. Unsere Kinder sollen weiterhin die Hallen nutzen können.

Das Asylthema macht auch vor der Verwaltung nicht halt: Wir werden mehr Personal einstellen, um die Aufgaben bewältigen zu können und gleichzeitig die Anliegen der Bürger weiter bearbeiten zu können. Bund und Freistaat haben uns zugesagt, die Kommunen finanziell hier nicht allein zu lassen.

Fassen Sie weiter mit an, helfen Sie mit! Leipzig soll auch weiterhin eine offene und hilfsbereite Stadt bleiben. Und lassen Sie uns auch die Chancen sehen, wie Menschen unterschiedlicher Herkunft unsere Stadt vielfältiger und reicher machen.

Ihr Burkhard Jung

Bund will Länder und Kommunen unterstützen

Der Koalitionsausschuss des Bundestages hat sich am 6. September mit der aktuellen Flüchtlings-und Asylsituation befasst. Ergebnis waren gemeinsame Positionen zu Maßnahmen auf EU-, Bundes-, Länder- und kommunaler Ebene, teilt der Deutsche Städtetag in seinem Rundschreiben an die Kommunen mit. In Kürze wollen Bundestag und Bundesrat ein entsprechendes Maßnahmepaket verabschieden. Das Amtsblatt veröffentlicht Auszüge aus dem Positionspapier:

Asylverfahren

Asylverfahren einschließlich Rückführungen sind zu beschleunigen. Dazu soll unbürokratisch Personal beim Bundesamtfür Migration und Flüchtlinge (BAMF) eingestellt werden. Für die Bundespolizei sind in den kommenden drei Jahren zusätzlich3000Stellengeplant.Kosovo, Albanien und Montenegro sollen zu sicheren Herkunftsländern bestimmt werden.

Unterbringung

Der Bund will Länder und Kommunen beim Ausbau von 150000 winterfesten Plätzen in menschenwürdigen Erstaufnahmeeinrichtungen für Flüchtlinge verstärkt unterstützen. Er will Ländern und Gemeinden hierzu Bundesliegenschaften mietfrei zur Verfügung stellen und die Kosten für die Herrichtung übernehmen.

Das Grundrecht auf Asyl

Fehlanreize beseitigen

Bargeldbedarf in Erstaufnahmeeinrichtungen soll so weit wie möglich durch Sachleistungen ersetzt werden, Auszahlungen längstens einen Monat im Voraus erfolgen. Asylbewerber aus sicheren Herkunftsstaaten sollen bis zum Ende des Verfahrens in den Erstaufnahmeeinrichtungen verbleiben-die Höchstdauer zur Aussetzung der Abschiebung wird von sechs auf drei Monate reduziert.

Länder/Kommunen entlasten

Zur Bewältigung der Flüchtlingsund Asylsituation sollen die Haushaltsansätze2016um3Mrd. Euro erhöht und Ländern und Kommunen weitere 3 Mrd. Euro zur Verfügung gestellt werden.

Integration verbessern

Leiharbeitsverbot für Asylbewerber und Geduldete soll nach drei Monaten entfallen. Mittel für arbeitspolitische Maßnahmen, berufsbezogene Deutschförderung und Jobcenter-Personal sollen aufgestockt werden.

Wohnungsbau fördern

Der Bund will Immobilien und Liegenschaften schnell und verbilligt für den sozialen Wohnungsbau bereitstellen.

Freiwilliges Engagement

Beim Bundesfreiwilligendienst sollen bis zu 10000 zusätzliche Stellen eingerichtet werden.

24 Prozent Flüchtlingsschutz

Wie laufen derzeit

Asylverfahren in Deutschland?

Asyl in Leipzig



Neue Annahmestelle für Sachspenden in der Aurelienstraße 54: Seit 15. September können Leipzigerinnen und Leipziger ihre Spenden hier abgeben. Die Hilfsorganisationen bitten jedoch, sich vorab zu informieren, was für Sachspenden gebraucht werden (www. leipzig.de/fluechtlinge oder telefonische Nachfrage bei den einzelnen Sammelstellen, siehe Kasten unten rechts), um die Lagerflächen nicht unnütz zu blockieren. Foto: Mahmoud Dabdoub

auch über Häuser für gemein-

schaftliches Wohnen. Daneben

leben derzeit 43 Prozent der

nach Leipzig zugewiesenen

Flüchtlinge in eigenem Wohn-

Was passiert nach ihrer

Sozialarbeiter empfangen die

Neuankömmlinge in der Unter-

kunft, weisen ihnen Zimmer zu

und informieren über die ersten

wichtigen Schritte. Sie begleiten

sie in die Ausländerbehörde

zur Anmeldung und ins Sozial-

amt, um die ihnen zustehende

finanzielle Unterstützung zu

Annahme im Rahmen

der Haushaltsplanung

raum im Stadtgebiet.

Ankunft?

6.000

5.000

4.000

1.000

Insgesamt 5400 Flüchtlinge werden in diesem Jahr in Leipzig ankommen. Bereits jetzt leben hier 2956 Menschen, die Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz erhalten. Darüber hinaus gibt es Flüchtlinge, die keinen Anspruch auf diese Leistungen haben, weil sie Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch II erhalten oder arbeiten. In diesem Zusammenhang tauchen viele Fragen auf, die Verfahren, Unterbringung, Leistungen, Unterstützungsmöglichkeiten der ankommenden Flüchtlinge betreffen. Das Amtsblatt hat die wichtigen Themen und Antworten zur aktuellen Flüchtlingssituation zusammengestellt.

Wo kommen die Menschen her und wie alt sind sie?

Hauptherkunftsländer im Jahr 2015 sind Syrien, Libyen, Serbien, Kosovo und Albanien. Das Durchschnittsalter der Flüchtlinge beträgt 26 Jahre, die Jüngsten sind Babys unter einem Jahr, der älteste Flüchtling ist 89 Jahre alt.

Wo werden die Flüchtlinge untergebracht?

Die Asylbewerber werden zunächst in einer Zentralen Erstaufnahmeeinrichtung (EAE) des Freistaates Sachsen untergebracht, wo sie bis zu sechs Wochen und maximal drei Monate bleiben. Im Anschluss werden sie nach einer festge-

legten Quote auf die Städte Was erhalten die Flüchtlinge für und Landkreise verteilt. Leipzig Leistungen? verfügt derzeit sowohl über Asylbewerberinnen und Gemeinschaftsunterkünfte als

-bewerber erhalten Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz. Neben der Unterbringung in einer Asylbewerberunterkunft oder Wohnung erhalten sie Grundleistungen für Ernährung, Kleidung und Körperpflege und ein Taschengeld. Sie erhalten weiterhin Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt. Die Leistungen entsprechen ihrem Umfang nach etwa den Leistungen des SBG II ("Hartz IV") und SGBXII ("Sozialhilfe").

Wie unterstützt die Stadt Leipzig die Flüchtlinge?

Flüchtlinge werden sowohl in einer Gemeinschaftsunter-

Personen (Erstantragsteller)

2. Prognose

Mai 2015

kunft als auch in einer eigenen Wohnung durch Sozialar beiter unterstützt.

Mit dem Programm,,Ankommen in Leipzig. Paten für Flüchtlinge" werden Patenschaften zwischen Flüchtlingen und Leipzigern koordiniert, die den Integrationsprozess befördern.

Jeder Flüchtling kann einen Sprachkurs oder Alphabetisierungskurse mit zweihundert Unterrichtsstunden an der Volkshochschule besuchen.

Wer ist Ansprechpartner bei Fragen und Problemen?

In allen Unterkünften wird soziale Betreuung angeboten. Um den vielen Fragen der Bewohner gerecht zu werden und Probleme gar nicht erst

3. Prognose

August 2015

sein. In knapp zwei Wochen

werden die Interimsstandorte in

den alten Schulgebäuden der 3.

Grundschule und der Pablo-Ne-

ruda-Schule die ersten Bewoh-

ner aufnehmen. 2016 will die

Stadt Unterkünfte für weitere

knapp 2000 Menschen verfüg-

bar machen. Leipzig hält nach

wie vor an seinem Konzept der

dezentralen Unterbringung fest

-nurjetzt in größerem Maßstab,

um die noch zu erwartenden

Flüchtlinge menschenwürdig

neben der Ernst-Grube-Halle

seit Mitte September auch die

Messehalle 4 der Neuen Messe

für die Erstunterbringung. Bis

15. September sind hier rund

1300 Menschen eingetroffen, bis

zu 2000 Personen können maxi-

mal untergebracht werden. Bis

zum Jahresende soll die Halle

genutzt werden, parallel dazu

Der Freistaat Sachsen nutzt

unterbringen zu können.

aufkommen zu lassen, hat die Stadt beschlossen, die Vorgabe des Freistaats, wonach ein Sozialarbeiter für 150 Flüchtlinge zuständig ist, deutlich zu unterschreiten. Es gibt einen Betreuungsschlüssel von 1:50 in Gemeinschaftsunterkünften, in kleinen Häusern 1:40. Auch für Flüchtlinge, die dezentral wohnen, wird diese Betreuung angeboten.

Besuchen die Kinder von Asylbewerbern die Schule?

Auch für Kinder von Asylbewerbern besteht in Sachsen Schulpflicht. Diese Aufgabe läuft über die Bildungsagentur, die dazu in engem Kontakt mit den Sozialarbeitern steht. Gemeinsam wird entschieden, welcher Bildungsweg für die Kinder der richtige ist. Zumeist steht erst der Besuch einer DAZ-Klasse, also einer Klasse mit Deutsch als Zweitsprache, an. Ziel ist es, dass die Kinder ohne größeren Zeitverzug in die Schule gehen können. Zeitnah erfolgt eine Bildungsberatung, die den Schulbesuch vorbereitet.

Haben Asylbewerber Anspruch auf einen Deutschkurs?

Obwohl Asylbewerber im Allgemeinen keinen Anspruch auf einen Deutschkurs haben, bietet Leipzig diese Leistung an. Asylbewerber sollen befähigt werden, einfache Dinge wie Einkaufen, das Zurechtfinden in der Stadt und kleine Gespräche selbstständig bewältigen zu können. Für die 200-Stunden-Kurse stehen im Jahr rund 30000 Euro zur Verfügung.

Welche Kosten entstehen für die Stadt?

Der Freistaat Sachsen erstattet den Kommunen pauschal die Aufwendungen, die im Zusammenhang mit der Aufnahme, der Unterbringung und Versorgung (inkl. Krankenhilfe) von Asylsuchenden entstehen. In den Jahren bis 2011 wurden 4500 Euro pro Person und Jahr erstattet, in den Jahren 2012 bis 2014 waren es 6000 Euro pro Person und Jahr. Ab 2015 sind es 7600 Euro je Person und Jahr. Hinzu kommen Bedarfszuweisungen im Rahmen des Finanzausgleiches. In der Summe decken diese Erträge die Aufwendungen nur zum Teil. Die Kommunen fordern von Bund und Land, die Kosten vollständig zu übernehmen.

Hilfe

Wer helfen will, wendet sich bitte an den Flüchtlingsrat (Sternwartenstraße 4, Tel. 9613872) oder eine der anderen Hilfsorganisationen. Folgende Sammelstellen nehmen Sachspenden entgegen:

Sammelstellen der Johanniter und des Flüchtlingsrates www.sachspendenzentrale.de

Leipzig-Plagwitz Philippus Leipzig Aurelienstraße 54 Tel. 42066930 Mo.-Fr. 9-12 Uhr /13-18 Uhr Sa. 9-12 Uhr

Leipzig-Leutzsch Straßenbahnhof Leutzsch Rathenaustraße 23A Mo.-Fr. 15-19 Uhr

Berliner Straße 69 Derzeit geschlossen!

Heilsarmee Leipzig Südblick 5a

Tel. 25 18880 www.heilsarmee.de/leipzig Begegnungszentrum und

Kleiderkammer Mo.-Fr. 8-16 Uhr

Charity Shop Zweite Chance Kolmstraße 2 Mo.-Fr. 10-18 Uhr/

Sa. 10-13 Uhr Ökumenische Flüchtlingshilfe

Nikolaikirchhof 3 Tel. 58617224 Do. 9-13 Uhr

Bedarfslisten bitte einhalten. Informationen dazu



Mehr Plätze, mehr Personal, kürzere Wege: Stadt stellt sich auf weitere Flüchtlinge ein

1. Prognose

Februar 2015

Prognose der Zuweisungen für das Jahr 2015

nach der Genfer Flüchtlings-Die vom Koalitionsausschuss nach Artikel 16 a des Grundgesetzes bietet Menschen konvention und nur etwa ein auf den Weg gebrachten Ver-Schutz, die politisch ver-Prozent nach Artikel 16a des einfachungen bei geltenden Regelungen und Standards folgt werden. Alternativ da-Grundgesetzes. In ca. 35 Prozu wird geprüft, ob Flüchtzent der Asylverfahren erund die erweiterte finanzielle Unterstützung ermöglichen auch der Stadt, kurzfristig lingsschutz nach § 3 Asylgeht keine inhaltliche sonverfahrensgesetz gewährt wird. Ob jemand Asyl gedern eine formelle Entscheidung, vor allem über die erforderliche Schritte für die nießt oder nicht, entscheidet Zuständigkeit eines ande-Bewältigung der steigenden ren europäischen Staates für Flüchtlingszahlen einzuleiten. das Bundesamt für Migra-Um die Unterbringung und tion und Flüchtlinge, das die Prüfung des Asylantraauch das Asylverfahren vorges (sog. Dublin-Verfahren). Versorgung der Asylbewerber Asylbewerber werden wähzu stemmen, werden zahlreiche nimmt und die Entscheidung vom jeweiligen Einzelrend der ersten Wochen des neue Stellen, vor allem im Sozischicksal abhängig macht. Asylverfahrens in Erstaufal-, Ordnungs- und Baubereich, Bei einer persönlichen Anhönahmeeinrichtungen untergeschaffen. Damit können auch gebracht, die von den Bunweiter drängende Aufgaben rung werden alle relevanten Erkenntnisse ermittelt und desländern bereitgestellt im Kita- und Schulbereich, der Bauverwaltung oder bei werden. In Sachsen kommen dann entschieden, ob dem Asylbewerber Asyl, Flüchtsie zunächst in einer Erstaufordnungsrechtlichen Belangen nahmeeinrichtung in Chemgelöst werden. Zudem werlingsschutz oder subsidiärer nitz bzw. der Außenstelle in den dezernatsübergreifende Schutz (bei drohender To-Schneeberg oder jetzt auch in Arbeitsgruppen eingerichtet, desstrafe, Folter, erheblicher Dresden oder Leipzig unter. Abläufe gestrafft und es greikonkreter Gefahr für Leib, fen Umstrukturierungen. Bei Für jedes Bundesland ist ei-Leben oder Freiheit) gewährt ne Quote festgelegt (Königbisherigen Leistungen soll es werden kann oder aber der jedoch keine Abstriche geben. Asylantrag abzulehnen ist. steiner Schlüssel), wie viele Gegen eine ablehnende Ent-Flüchtlinge es aufzunehmen Die Mehraufwendungen werhat. Für Sachsen beträgt sie scheidung des Bundesamtes den durch Bund und Land kann der Antragsteller Kla-5,1 Prozent. Anschließend ausgeglichen. Auch das Konwerden sie innerhalb des zept für die Unterbringung ge vor dem Verwaltungsgericht erheben. Zurzeit erhal-Bundeslandes weiter verwird konkret: Noch 2015 sollen acht weitere neue Unterkünfte teilt. Leipzig übernimmt ten rund 35 Prozent der Andavon 13,2 Prozent. ■ für Asylbewerber bezugsfertig tragsteller Asyl, davon rund

Geplante Standorte im Jahr 2015 Kapazität Inbetrieb-Objekt Straße nahme Dösner Weg 27 September Schulgebäude 130 September Schulgebäude B.-Göring-Straße 107 200 Oktober Verwaltungsgeb. Rosenowstraße 26 80 R.-Koch-Klinik N.-Rumjanzew-Str. 100 November 40 Dezember Wohnhaus Blücherstr. 47/47a 42 Dezember Schulgebäude Zweenfurther Str. 21 102 Dezember Wohnhaus Gustav-Mahler-Str. 21 45 270 Dezember Altenpflegeheim Waldstr. 74-80

Geplante Standorte im Jahr 2016		
Objekt	Straße	Kapazität
Messehalle	Alte Messe, Messehalle 13	500
Containerdorf	Alte Messe, An den Tierkliniken	350
Containerdorf	Braunstraße 26-28	250
Neubau mit	"Prager Dreieck"	
Modulen	(Prager, Karl-Siegismund- und	
	Philipp-Rosenthal-Straße)	250
Verwaltungsgebäude	Friesenstraße 8	210
Wohnheim	Bornaische Straße 215	90
Kindertagesstätte	Deiwitzweg 1	88
Kindertagesstätte	Liliensteinstraße 1	84
Wohnhaus	Könneritzstraße 58	60
Containerdorf	Helenenstraße 26a (Agra)	50

entsteht ein Containerdorf auf der Neuen Messe. Mit zwei neuen Sammelstellen für Sachspenden in Plagwitz und Leutzsch (siehe Kasten rechts) trägt Leipzig auch dem erfreulich steigenden Sachspendenaufkommen Rechnung.

400 Stellen für Langzeitarbeitslose

Leipzig kann 400 zusätzliche Arbeitsstellen im Rahmen des Bundesprogramms,, Chancen eröffnen, soziale Teilhabe sichern" schaffen. Mit 5,3 Millionen Euro, hat die Ratsversammlung am 16. September beschlossen, wird sich die Stadt an der Umsetzung beteiligen. Das auf drei Jahre ausgerichtete Programm wendet sich an langzeitarbeitslose Menschen, die das 35. Lebensjahr beendet haben und bereits länger als vier Jahre Grundsicherung nach SGB II erhalten. Besonders Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen und Menschen, die mit Kindern in einer Bedarfsgemeinschaft leben, sollen von den sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnissen profitieren, die beim Arbeitsentgelt mit bis zu 100 Prozent bezuschusst werden. 250 Plätze will die Stadt bei freien Trägern, Vereinen und Verbänden schaffen, dazu kommen 150 Plätze beim Kommunalen Eigenbetrieb Leipzig-Engelsdorf. Dabei wird es vor allem um Tätigkeiten in der Kinder- und Jugendarbeit als auch in der Senioren- und Behindertenbetreuung gehen. So könnten beispielsweise zusätzliche Angebote in Schul- und Stadtbibliotheken sowie in Behinderteneinrichtungen geschaffen werden.

"Bundesweit wurde mit 10 000 Stellen geplant, auf die sich 265 Jobcenter beworben haben. Deshalb ist es besonders erfreulich, dass Leipzig den Zuschlag für alle 400 beantragten Stellen bekommen hat. Ich sehe das Bundesprogramm als große Chance für Leipzig, die es zu nutzen gilt", kommentiert Wirschaftsbürgermeister Uwe Albrecht den Zuschlag für Leipzig.

Kreatives Miteinander

Plagwitzer Bürgerbahnhof eröffnet / Fünf Vereine können ihre Flächen bewirtschaften



des Eingangs einer Gleisunterführung. Dem Engagement von Bürgern, der Stiftung "Ecken wecken" und der Stadt ist es zu verdanken, dass die Einhausung jetzt frisch saniert auf dem Gelände der Bürgergärten ein Dach überm Kopf bieten kann. Foto: Mathias Weber

Große Freude bei allen Engagierten: Der zweite Bauabschnitt des Bürgerbahnhofs Plagwitz ist abgeschlossen, das Kernstück des Gleis-Grünzugs fertig. Die feierliche Eröffnung und Inbesitznahme durch die Bürger erfolgt am 19. September, ab 15 Uhr, auf dem künftigen Ballspielfeld am Ende der neuen Röckener

Die Projekte, die maßgeblich

von der Initiative Bürgerbahnhof Plagwitz gemeinsam mit der Stadt konzipiert worden sind, bieten für verschiedene Unternehmungen Platz. Für das Bauen mit Holz und Lehm und andere kreative Betätigungen steht jetzt der Bauspielplatz des Vereins Kiwest zur Verfügung. Die Pfadfinder haben eine Fläche, auf der sie zelten können. Die Bürgergärten der Stiftung "Ecken wecken!" bieten Jung

und Alt Gelegenheit zum Gärtnern. Obst- und Gemüseanbau hat sich die Annalinde gGmbH auf ihre Fahnen geschrieben. Ihre Fläche bietet u.a. Raum für einen interkulturellen Garten, für Bildungs- und soziokulturelle Zwecke, insbesondere für Flüchtlinge.

Das Areal des ehemaligen Güterbahnhofs Plagwitz wird seit 2013 schrittweise zu einem Gleis-Grünzug umgestaltet.

In die jetzt fertiggestellten Projekte flossen Gelder aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE), dem Bund-Länder-Programm Stadtumbau Ost, dem Landesprogramm Brachflächenrevitalisierung und städtische Mittel. Als letzter Bauabschnitt stehen nun noch der Urbane Wald und die Wege östlich des Bahnhofs an - nach dem Bau der neuen Antonienbrücke.

Neue Gesprächsreihe: "Mein Weg nach Leipzig – Flüchtlinge erzählen"

Die Flüchtlingszahlen sind kaum fassbar. Doch hinter diesen Zahlen stecken Menschen, Gesichter und Geschichten. Menschen, die ihr Land verlassen mussten und seit einiger Zeit in Leipzig leben, möchten ihre Geschichte erzählen. Den Rahmen dafür gibt eine neue Gesprächsreihe in der Volkshochschule, die am 21. September, 19 Uhr, in der Volkshochschule, Löhrstraße 3-7, beginnt.

Die moderierten Gespräche werden begleitet von der Ökumenischen Flüchtlingshilfe, dem Berufsbildungswerk Leipzig (BBW), den Vereinen Herberge e.V. und dem Forum Interkultureller Dialog e.V. sowie dem Referat Migration und Integration. Sie sollen in kleineren Runden stattfinden, daher bittet die Volkshochschule um Anmeldung unter Tel. 1 23 60 00. ■

Gesegnetes Fest für alle **Muslime dieser Stadt**

Am 23. September beginnt das islamische Opferfest, das auch viele Muslime in Leipzig feierlich begehen. Gedacht wird der Geschichte von Ibrahim und Ismael, die in der biblischen Überlieferung Abraham und Isaak entsprechen. Ibrahim soll Allah seinen Sohn Ismael opfern. Er ist schweren Herzens dazu bereit. Als Gott seine Ergebenheit erkennt, erlässt er ihm diese Prüfung. Aus Freude und Dankbarkeit opfert Ibrahim Allah ein Tier.

Es ist für alle gläubigen Muslime weltweit Pflicht, anlässlich des Festes ein Tier zu opfern, wenn sie es sich denn finanziell leisten können. Ein Teil des Fleisches soll den Armen und Hungrigen zukommen.

ein. Der Tag steht ganz im Zeichen gegenseitiger Besuche von Freunden und Verwandten, bei denen festlich gegessen wird Die Kinder bekommen Süßigkeiten und Geldgeschenke. Das Opferfest ist gleichzeitig Höhepunkt der Hadsch, der

Das Fest dauert drei Tage.

Am Morgen des ersten Tages

finden sich die Gläubigen zum

festlichen Gebet in der Moschee

der fünf Säulen des Islam. Es ist ein guter Brauch, allen Freunden und Verwandten zum Opferfest die besten Wünsche zu übermitteln. Auch der Oberbürgermeister schließt sich diesen Wünschen an und

wünscht allen Muslimen in der

Wallfahrt nach Mekka - eine



Mekka: Die Stadt im westlichen Saudi-Arabien ist zentraler Wallfahrts ort des Islam. Jedes Jahr pilgern rund 2,5 Millionen Muslime zur Hadsch nach Mekka. Foto: Wikipedia

RESQUE 2.0: Qualifizierung und Integration von Flüchtlingen

Flüchtlinge und Asylbewerber - darunter besonders Jugendliche - sollen bessere Chancen auf eine Ausbildung und einen Arbeitsplatz erhalten. Das ist Ziel des im September gestarteten Projektes RESQUE 2.0. Hier arbeiten das Aufbauwerk der Region Leipzig GmbH als Koordinator, die Deutsche Angestellten Akademie GmbH

(DAA), der Caritasverband Leipzig e. V. und das Referat für Migration und Integration der Stadt Hand in Hand. Das Projekt umfasst Angebote zur Beratung, Qualifikation und Vermittlung von Flüchtlingen und Asylbewerbern. Sie bekommen individuelle Unterstützung bei der Wiederaufnahme ihrer Schulbildung, Hilfe bei

Kosten für Unterkunft und Hei-

gegeben werden, ob die Aus-

wertungen und Berechnungen

nachvollzogen werden können

und insbesondere, ob die Set-

zung, dass 2/3 der Wohnungen

einen zu guten Standard haben

und dass das verbleibende 1/3

ausreicht, um den Bedarf an

günstigem Wohnraum zu de-

cken, bestätigt werden kann.

Rechtsanwalt und Fachanwalt

Sebastian E. Obermaier

für Sozialrecht

der Berufsorientierung, bei der Anerkennung von Abschlüssen, Bewerbungstraining oder PC-Training.

Wer Hilfe in Anspruch nehmen will, kann sich bei der DAA an Gauchar Schumacher, Tel. 5664514, beim Caritasverband Leipzig e. V. an Marlene Schultz, Tel. 9636158, und beim Referat Migration und Integration an Ulrike Bran, Tel. 1 23 26 92 wenden.

Das vom Europäischen Sozialfonds (ESF) geförderte Projekt für die Region Leipzig läuft bis 2019 und schließt an RESQUE für Leipzig (2008-2010) und RESQUE plus für Sachsen (2010 bis 2015) an. Bisher sind sachsenweit 1370 Personen betreut, beraten und begleitet worden.

IHR GUTES RECHT

Jetzt alles klar mit den KdU in Leipzig?

Nachdem die Stadt Leipzig an- nie vom 18.12.2014 einzustellen, der Streit um die angemessenen erkannt hat, dass sämtliche bisherigen KdU-Richtlinien der ge-

und nachdem das Sozialgericht Leipzig die neue Richtlinie in zung etwas entspannt. richtlichen Überprüfung nicht Eilbeschlüssen vom 19.02.2015 Nunwird sich jedoch in Verfahstandhalten und dass den Be- - S 19 AS 4859/14 ER - und ren in der Hauptsache erweisen troffenen Zeit gegeben werden 02.03.2015 - S 5 SO 5/15 ER - müssen, ob die Daten, auf die muss, sich auf die neue Richtli- "durchgewunken" hat, hat sich sich die Richtlinie stützt, heraus-

Sozialrecht

Anwaltskanzlei Obermaier

Kleine Fleischergasse 8

www.raobermaier.de

04109 Leipzig

Familienrecht

Teichert 6 Will

Kanzlei für Familien- und Erbrecht

Schwägrichenstraße 3 · 04107 Leipzig Telefon 0341/4625928 · kanzlei@zuRechtkommen.com

- Scheidung & Unterhalt Testamentberatung www.zuRechtkommen.com
- Ehe- und Erbverträge
- Hilfe bei Verkehrsunfall

Scheidungsrecht

RECHTSANWALTSKANZLEI JENS BELTER



Ferdinand-Rhode-Straße 5 04107 Leipzig (Musikerviertel) Nähe Bundesverwaltungsgericht Tel. 0341/2252185 Fax 0341/2252186

 Ehevertrags- und Scheidungsrecht • Erbrecht Verkehrsunfallrecht • Arbeitsrecht • Vertragszivilrecht

Internet: www.ra-belter.de · E-Mail: info@ra-belter.de facebook.com/Rechtsanwaltskanzlei.Jens.Belter

www.KANZLEI-NUSSMANN.de FACHANWÄLTIN für ERBRECHT gratis Vortrag nach Anmeldung, am 23.09.2015, 18 Uhr **Scheidung - leicht gemacht RECHTSBERATUNG 0341/983898-0**

Wichtiges zum **Thema Kaution**

(djd). Ein häufiger Streitpunkt beim Wohnungswechsel ist die Kaution. So kommt oft Ärger auf, wenn der Vermieter nach dem Auszug nicht gleich die ganze Kaution auszahlen will. Wer für eine neue Wohnung Kaution hinterlegen muss, hat das Recht, diese in drei Monatsraten zu zahlen. Die erste Rate ist dabei nicht zum Vertragsabschluss fällig, sondern erst zu dem Datum, an dem das Mietverhältnis vertragsgemäß beginnt. Die gezahlte Kaution muss vom Vermieter dann laut Gesetzgeber getrennt vom Vermögen angelegt werden, als sogenanntes "offenes Treuhandkonto". Das schützt den Mieter im Falle einer Insolvenz des Vermieters. Unter www. iv-mieterschutz.de gibt es weitere Informationen zum Thema

Was gehört auf den "Arthrose-Speiseplan"?

Saisonal und regional verfügbares Obst und Gemüse enthält die meisten Mikronährstoffe. So rät die Deutsche Gesellschaft für Ernährung (DGE) zu fünf Portionen am Tag. Einfach zu messen: Eine Portion entspricht einer Handvoll. Auch Dinkel oder Magermilchprodukte dürfen gerne und viel verzehrt werden. Als leichtes, gelenkfreundliches Abendessen bietet sich ein gemischter Salat mit Vollkornbrot an. Für die Zubereitung von Speisen sind kaltgepresste Öle aus Oliven, Sesam, Disteln, Walnüssen oder Raps

Nachmieter gesucht

Suche NM für 2 Räume je ca. 15m2 EG in einem Studio, sehr gute Lage - Clara Park. Geeignet für Personaltraining, Massagen und Physio. je 370,00 Euro inkl. NK. - 0162 - 56 26 222

O'zapft is! Wiesn-Genuss mit Geflügel

In München hat das Oktoberfest - Gold bietet Gaumendas größte Volksfest der Welt - seit freuden ebenso im über 200 Jahren einen festen Ter- Glas wie in zünfmin im Kalender. Immer dabei: das tigen Speisen, zum Brathendl. Eine echte Tradition - Beispiel im herzschließlich eröffnete die erste haften Puten-Bier-Hendlbraterei auf der Festwiese gulasch mit Kümbereits im Jahr 1881.

So wird gefeiert: Brathendl, Brezn, Bier & Co.

Wer diese kulinarische Tradition nicht direkt auf dem Oktoberfest würzigen Gerstengenießen kann, der holt sich einfach saftes perfekt auf und den Duft der Hendlbraterei mit ei- erhält so ein einmalinem feurigen Brathendl nach Hause! ges Aroma. Unverzichtbar für die zünftige Fete sind auch Brezn. Neu interpretieren kann man diesen Klassiker beispielsweise als knusprige Brezelpanade fürs Hähnchenschnitzel. Für den wahren Oktoberfest-Genuss darf natürlich auch das Bier nicht fehlen. Seit 1950 ist der Fass-Anstich wichtiger Bestandteil der großen Sause – und das flüssige

mel und Knödeln. Biermarinaden sind in" - kein Wunder denn das milde Geflügelfleisch nimmt den Geschmack des



Köstliche Rezepte finden Sie auf www.deutsches-geflügel.de

EINKAUFSTIPP

Achten Sie beim Einkauf von Geflügelfleisch auf die deutsche Herkunft, zu erkennen an den "D"s auf der Verpa-

ckung. Diese stehen für eine streng kontrollierte heimische Erzeugung nach hohen Standards für den Tier-, Umwelt- und Verbraucherschutz.

Baumfällarbeiten

Auch ohne Arbeitsbühne erreichen wir jeden Ast Baumfällarbeiten mit Seilunterstützung Fällen - Abtragen - Kürzen von Bäumen an Problemorten Mathias Körner www.baumfaeller-leipzig.de Tel.: 0341-3019965 * Mobil: 0170-5404049 Sichere Abseiltechnik schützt Ihre Werte

LEIPZIGER Amtsblatt

Anzeigen 🕿 0341/2181-2725 www.leipzig.de/amtsblatt

Ankauf PKW

PKW-Ankauf, Tel. 441 0661 Schaller Automobile, Plautstr. 17

Spreewald



Nähe Spreewald, an Talsperre, idyll. Lage 7x Ü/HP ab 189,- € (Kind 50% i. Zi. d. Eltern) **NEU! Wellnessbereich mit Schwimmhalle** Hund erlaubt, DVD/Hausprospekt anfordern! Dieter Löbelt, Alte Poststr. 1, 03058 Klein Döbbern

Franken

Bei Bamberg, 5 T. HP ab 159,-€, eig. Metzgerei, Menüwahl, 2 09535-241, Prosp. anf.

Thüringen



info@bio-seehotel-zeulenroda.de ~ +49 36628 98-0

klimaneutral ~ biozertifiziert ~ nachhaltig ~ ausgezeichnet

Leipziger Amtsblatt Kommunalpolitik 19. September 2015 · Nr. 17

Heiraten am Schalttag

Paare, die einen besonderen Termin für ihre Eheschließung suchen, können sich beispielsweise den 29. Februar im Schaltjahr 2016 vormerken. Das Standesamt der Stadt Leipzig bietet an diesem Schalttag Trauungen an. Paare können telefonisch unter 1234133 einen Termin zur Anmeldung vereinbaren oder unbestellt mit den erforderlichen Dokumenten zu den Sprechzeiten ins Neue Rathaus kommen. **•**



Reise der Kartoffel nach Äthiopien

Botanische Entdeckungen Äthiopiens präsentieren am 22. September, 18.30 Uhr, Annegret Schorling und Ute Lohs im Botanischen Garten. Schorling, die selbst in Äthiopien lebt, hält einen Vortrag über den deutschen Botaniker Wilhelm Schimper, der 1858 die Kartoffel in Äthiopien einführte. Anhand überlieferter Geschichten rekonstruiert sie sein Leben in den Bergen von Enticho (Nordafrika), untermalt mit zauberhaften Landschaftsaufnahmen. Ute Lohs dagegen widmet sich ausgewählten afrikanischen Arznei- und Jagdgiftpflanzen, die für die Forschung in der westlichen Medizin eine besondere Rolle spielen. Veranstalter sind der Städtepartnerschaftsverein Leipzig - Addis Abeba und der Förderkreis Botanischer Garten.

Ein Platz für Addis Abeba

Am 29. September erhält Leipzig einen Addis-Abeba-Platz. Nach der äthiopischen Hauptstadt und Partnerstadt Leipzigs benannt wird die Grünfläche zwischen Leplay-, Jablonowski-, Brüder- und Windmühlenstraße. 11 Uhr soll die "Taufe" vollzogen werden, u. a. in Anwesenheit des Leipziger OBM Burkhard Jung und seines Addiser Kollegen Diriba Kuma. Er reist mit einer 7-köpfigen Delegation nach Leipzig, um anschließend Arbeitsgespräche im Zoo und Wirtschaftsgespräche in Halle zu führen. Leipziger sind herzlich eingeladen, die Zeremonie zu begleiten.

"Friedliche Revolution" in der Paulskirche

Die Wanderausstellung "Die Friedliche Revolution in Leipzig" gastiert in der Frankfurter Paulskirche. Anlass ist der 25. Jahrestag der Deutschen Einheit und das Jubiläum der Städtepartnerschaft zwischen Frankfurt am Main und Leipzig – geschlossen am 3. Oktober 1990.

Seit 2009 zeigt das Museum in der "Runden Ecke" die Schau, kuratiert vom Leiter der Gedenkstätte, Tobias Hollitzer. Anhand originaler Flugblätter, Demofotos, Plakate und Dokumente vermittelt sie eindrücklich die oppositionellen und bürgerschaftlichen Aktionen vom Herbst 1988 bis zur Wiedervereinigung im Oktober 1990, zeigt auch letzte vergebliche Versuche, die SED-Diktatur zu erhalten.

Die Schau stößt bundesweit auf Interesse. Neben Frankfurt, wo sie bis zum 12. Oktober laufen wird, war die Schau auch in Dresden, Berlin sowie in Auszügenauf Kongressen und in Schulen zu sehen.

Pfarrer oder Dezernent? Vier Tage Bedenkzeit!

Wechselt nach 25 Jahren in den Ruhestand: Andreas Müller, Erster Bürgermeister und Beigeordneter für Allgemeine Verwaltung

Er ist ein Mann der ersten Stunde, der während der Friedlichen Revolution den Übergang zu einer demokratisch legitimierten, modernen Stadtverwaltung maßgeblich mitgestaltete: Andreas Müller (SPD). 25 Jahre lang stand er an der Spitze des Dezernats Allgemeine Verwaltung, neun Jahre war er zudem Erster Bürgermeister. Am 25. September ist seine Amtszeit beendet, und er verabschiedet sich in den Ruhestand. Aus diesem Anlass bat ihn das Leipziger Amtsblatt um ein Interview.

Herr Müller, weshalb treten Sie nicht noch einmal zur Wahl an?

So eine Entscheidung hat natürlich auch persönliche Gründe. Und ich meine, dass es einer so großen Organisation wie dem Dezernat Allgemeine Verwaltung gut tut, wenn nach 25 Jahren die Spitze wechselt. Ein neuer Bürgermeister und Dezernent sieht sicher manches anders und bringt neue Ideen ein.

Mitwelchen Gefühlen gehen Sie in den Ruhestand?

Ich habe meine Amtszeit als sehr vielgestaltig erlebt: anstrengend, aber auch sehr schön. Ich konnte am Aufschwung Leipzigs mitwirken. Das ist mir eine tiefe Befriedigung.

Sie sind von Hause aus Theologe. War das nicht ein abrupter Wechsel - von der Theologie zur Allgemeinen Verwaltung?

Wie man's nimmt. Gesellschaftliche Themen haben mich schon seit meinem Studium beschäftigt. Besonders Fragen der Ökonomie und der Gerechtigkeit. Ich engagierte mich im Synodalausschuss "Frieden und Gerechtigkeit" und in den Basisgruppen an der Nikolaikirche. Ich suchte, wie so viele, nach Möglichkeiten für Veränderungen der DDR. Da war mir die Friedliche Revolution zugleich Chance und Verpflichtung, mich einzubringen.

1990 saßen Sie für die SPD am runden Tisch der Stadt Leipzig, der nach der Selbstauflösung der Stadtverordnetenversammlung bis zu den ersten freien Kommunalwahlen vom 6. Mai 1990 das Funktionieren der Kommune aufrecht erhielt ...

Am runden Tisch saßen Leute aus den verschiedensten Bereichen und mit verschiedener Motivation. Wir alle aber wollten das Funktionieren der Kommune gewährleisten. Zugleich galt es, den Übergang von einem abgewirtschafteten System zu etwas Neuem zu gestalten, demokratische Wahlen vorzubereiten. Wir mussten versuchen, die überkommene DDR-Verwaltung zu kontrollieren, aber auch Akzente zu setzen, Entscheidungen für die Zukunft vorzubereiten. Der Runde Tisch installierte z. B. eine Struktur für die

Wirtschaftsförderung und etablierte die Funktion des Ausländerbeauftragten beides hatte es ja zuvor nicht

gegeben. Sie gingen in diesen Tagen

endgültig in die Politik ...

Der neu gewählte Oberbürgermeister Dr. Hinrich Lehmann-Grube fragte mich, ob ich nicht das Organisationsund Personaldezernat übernehmen wolle. Bedenkzeit: ganze vier Tage. Ich überlegte intensiv. Immerhin war schon

eine Pfarrstelle für mich vorgesehen. Ich rang um die richtige Entscheidung. Dann sagte ich Ja.

Wie war das dann: Von außen kommend eine Rolle in der Verwaltung ausfüllen. und das während eines Systemwechsels?

Dr. Hinrich Lehmann-Grube als Oberbürgermeister war ein großer Ğlücksfall. Mit ihm stand ein hoch erfahrener Verwaltungsfachmann an der Spitze Leipzigs, der sich in einzigartiger Weise in die Entwicklungspotenziale der Stadt hineingedacht und -gefühlt hat und uns alle dabei mitgenommen hat. Zudem erhielten wir große Unterstützung durch Kollegen aus unseren westdeutschen Partnerstädten, die auch mich bei meinen ersten Schritten als Gesprächs- und Sparringspartner unterstützten. Was uns alle in jenen Tagen trug, waren eine enorme Motivation und ein großer Wille, zu gestalten und Leipzig voranzubringen. Learning by doing

war angesagt, und es galt, große Fehler zu vermeiden. Das ist gelungen.

War das nicht ein enormer **Stress?**

Arbeitszeiten bis mitunter 22 Uhr indenerstenJahrenwareneherdie Regel als die Ausnahme. Ich habe das allerdings nicht als Belastung empfunden, sondern als Herausforderung und als große Gestaltungsmöglichkeit. Die Urlaubswochen gehörten dann ganz der Familie und den Hobbys.

Sicher gab es Herausforderungen, die Sie an die Grenze führten. Welche waren das?

Dieschwierigsten Entscheidungenwaren in den 1990er-Jahren zu treffen. Der Um- und Neuaufbau der Verwaltung in allen Bereichen war eine enorme Aufgabe, teilweise mit schweren Einschnitten verbunden. Die Motivation der Mitarbeiter in diesem Prozess war groß Ohne die hervorragende Teamarbeit mit den Leiterinnen und Leitern der Ämter und Referate meines Bereiches, ohne partnerschaftliche Zusammenarbeit mit dem Stadtrat und der Personalvertretung wäre das alles überhaupt nicht zu schaffen gewesen. Ein Beispiel: Anfang der 1990er-Jahre drohte mit dem Einbruch bei den Geburtenzahlen eine Kündigungswelle für Erzieherinnen. Wir konnten sie abwenden: durch gemeinsam getragene Veränderungen der Arbeitszeitregelungen.

Wenn Sie zurückschauen: Worauf sind Sie besonders stolz?

Stolz bin ich auf den Stand der Bürgernähe und Effizienz der Verwaltung. Leipzig steht mit der Dienstleistungs- und Personalqualität seiner Verwaltung gut da. Stichworte aus meinem Verantwortungsbereich sind das Organisations- und Personalentwicklungskonzept 2020, die Fortschreibung der digitalen Verwaltung, der Gleichstellungsaktionsplan, das Integrationskonzept für Migrantinnen und Migranten, die neu aufgestellte Rechtsberatung und Standesamtsdienstleistung, aber auch das hohe Niveau der Kommunalstatistik.

Nungabes im Zusammenhang mit den "herrenlosen Häusern" auch teilweise harsche Kritik - hatten Sie eine ausreichend "harte Schale?"

Ich bin kein Typ der "harten Schale". Das ging mir schon unter die Haut. Die Konsequenz konnte für mich nur heißen: anpacken, Mängel abstellen. Die Dinge nüchtern betrachten und analysieren, das war der einzige Weg.

Herr Müller, was wird Ihr Nachfolger vorfinden?

Hoch motivierte Mitarbeiter und ein Dezernat, das gut aufgestellt ist, weil es strategisch denkt. Und es stehen interessante Herausforderungen vor der Tür, weil die Stadtgesellschaft sich schnell weiterentwickelt.

Und was haben Sie sich für den Ruhestand vorgenommen?

In erster Linie freue ich mich, mehr Zeit für meine Familie zu haben. Aber selbstredend bleibe ich ein aktiver Bürger der Stadt Leipzig. Ich kann nun meine Vereinstätigkeit verstärken. Etwa im Deutsch-Chinesischen Zentrum Leipzig e. V., im Städtepartnerschaft Leipzig - Addis Abeba e. V. und im Thüringischen Akademischen Singkreis, in dem ich aktiv als Bassist mitsinge. Musik ist mir immer sehr wichtig gewesen. Und ich will auch offen sein für Neues. ■









25 Jahre im Dienst der Stadt: Verwaltungs-Debüt 1990 als Dezernent (Beigeordneter) unter dem ersten frei gewählten OBM Dr. Hinrich Lehmann-Grube (Foto oben li.) / Im März 2006 als geschäftsführender OBM zur Amtsübernahme von Burkhard Jung (Foto oben re.) / Statistikstudium im Dienstzimmer (Foto Mitte) / Kranzniederlegung 2012 am Denkmal der jüdischen Synagoge (Foto unten li.) / 2015 in der Runde seiner derzeitigen Bürgermeisterkolleginnen und -kollegen (Foto Mitte) / Im Juni 2012 beim Empfang jüdischer Gäste (Foto Mitte re.) und Wiederwahl 2001 unter der Ägide von OBM Wolfgang Tiefensee. Fotos: Eckstein/Dabdoub/Justen-Behling/Stadt Leipzig/abl







Ein Herz für Löwen: In Vertretung des OBM übergab Andreas Müller am 11. November den Rathausschlüssel an Löwin Leila. Auch die Löwen in Addis Abeba hatten es Müller angetan. Als Mitglied des hiesigen Städtepartnervereins unterstützte er vor Ort den Neubau der Löwenanlage im Zoo Addis. Eine Nummer für alle Fälle: Die Schaltung der bundesweiten Behördennummer 115 fiel in Müllers Zuständigkeitsbereich.

Fraktionen zur Sache:



Daniel von der Heide Stadtrat

Die Leipziger Innenstadt hat durch den richtungsweisenden Stadtratsbeschluss zur "autoarmen Innenstadt" in den 1990er-Jahren sehr an Aufenthaltsqualität gewonnen. Inzwischen ist mit der Sanierung der Gebäudesubstanz, der Mischung aus historischer sowie heutiger Architektur, den Geschäften, der Kultur, der Gastronomie und den Märkten die Anziehungskraft Leipzigs enorm gewachsen. Doch das Flanieren und Genießen auf Freisitzen wird immer Für eine autoarme gebot in den zahlreichen zentralen und innenstadtnahen wieder durch den Parkplatz-Suchverkehr gestört. Von der jetzt vollzogenen

weiteren Reduzierung der noch verbliebenen und bewirtschafteten oberirdischen Parkplätze in der Innenstadt soll auch das Signal ausgehen, in erster Linie das auskömmliche Parkrauman-

Tiefgaragen zu nutzen und Innenstadt! den enormen Suchverkehr so

> zu vermeiden. Eine autoarme Innenstadtbirgt Vorteile für alle Besucherinnen und Besucher, egal ob aus Leipzig oder Touristen von auswärts. Auch die Händlerinnen und Händler werden von den Änderungen profitie-

> > rungen werden zu häufig in

Förderschulen unterrichtet,

auch wenn viele von ihnen

mit gezielter Betreuung und

Andreas Schulz diesen

gemeinsamen Vorschlag

in einer Pressekonferenz

Kaufverträgefür Inanspruch-

nahme von Grundstücken

und jenen in den Arm zu

fallen, die das Schicksal

Mit dieser Serie gibt das Amtsblatt den Fraktionen im Leipziger Stadtrat Gelegenheit, ihre konkreten Positionen darzulegen. In jeder neuen Ausgabe können sie zu kontrovers diskutierten Themen der Stadtpolitik Stellung nehmen oder Themen aufgreifen, die sich mit kommunalpolitischen Zielen verbinden. Die Autorenschaft der Beiträge liegt bei den einzelnen Fraktionen. Fotos: Stadt Leipzig/M. Jehnichen

> ren und damit indirekt auch die Stadt und ihr Haushalt. Die Attraktivität der Innenstadt ist durch Geld nicht aufzuwiegen. Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen begrüßt in diesem Zusammenhang die gelingende Kooperation mit den LVB, die ab November den Takt auf allen Straßenbahnlinien verdichten, um den gestiegenen Fahrgastzahlen in Richtung Innenstadt Rechnung zu tragen. ■



Was ist Inklusion? Zunächst bedeutet das Wort so viel wie Einbeziehen. Wenn irgendwann jeder, egal ob mit oder ohne Behinderung, überall dabei sein kann, dann ist die Inklusion geglückt. In der letzten Ratsversammlung fand die Bildungspolitische Stunde deshalb zum Thema Inklusion statt. Inklusion ist sicher kein reines Bildungsthema, aber dort werden wichtige Grundlagen geschaffen. In Kindertagesstätten gehört es zur Normalität, dass die Kinder vollkommen unbefangen miteinander umgehen,

unabhängig von eventuellen Behinderungen. Auch in den Schulen sollte sich diese Normalität fortsetzen. Doch leider ist Sachsen hier nochlangenicht so weit: Kinder mit Behinde-

Inklusion als Chance

angepassten Lernmitteln in der Regelschule gut zurecht kämen. Natürlich müssen an Schulen auch die notwendigen Bedingungen geschaffen werden, seien sie baulicher, finanzieller oder personeller Natur, um Inklusion zu ermöglichen. Inklusion macht aber auch vor der Berufsausbildung und dem ersten Arbeitsmarkt nicht Halt, denn auch Menschen mit Behinderungen haben Fertigkeiten und Teilfertigkeiten, die ihnen einen Einstieg in einselbstbestimmtes (Berufs-)Leben ermöglichen können. Man muss ihnen dazu allerdings die Chancen eröffnen.



Stadträtin

Wir stehen vor einer der wichtigsten Personalentscheidungen für die Leipziger Hochkultur: Nach dem nicht überraschenden Rücktritt von Gewandhauskapellmeister Riccardo Chailly erhält das weltbekannte und traditionsreiche Gewandhausorchester einen neuen Chefdirigenten. Über die Ernennung des neuen Gewandhauskapellmeisters entscheidet der Leipziger Stadtrat

auf übereinstimmenden Vorschlag des Orchestervorstandes und des Oberbürgermeisters. So sieht es die Satzung des

städtischen Eigenbetriebes Gewandhaus vor. Bereits am 9. September gaben der Orchestervorstand, der Oberbürgermeister und Gewandhausdirektor Professor

Eine neue Ära beginnt

bekannt. Die CDU-Stadtratsfraktion hat Vertrauen in den künstlerischen Sachverstand des

Orchestervorstandes und das Verhandlungsgeschick des Gewandhausdirektors. Sie wird in der Ratsversammlung für die Ernennung von Andris Nelsons zum Gewandhauskapellmeister stimmen, wenn ihr die mit Andris Nelsons ausgehandelten Vertragsbedingungen wirtschaftlich vertretbar erscheinen. Innerhalb der nächsten Tage werden die Fraktionsmitglieder deshalb Einsicht in den mit Andris Nelsons geschlossenen Vorvertrag nehmen. ■

linksextremistische Töne mit Besetzermenta-

lität bei einigen dieser Wagenplatz-Vereine





Holaer Hentschel

"Wagenburgen", eine eher volkstümliche Bezeichnung sogenannter "Wagenplätze" als Formalternativen Wohnens in einer Ansammlung von Bauwagen ist seit geraumer Zeit ein Dauerthema an verschiedenen Örtlichkeiten dieser Stadt. Zum Verdruss der Anwohner und gewiss auch der Stadtverwaltung! Nun tragen Vermassung und kulturelle Gleichschaltung in der modernen Industriegesellschaft

bei manchen Betroffenen zum Nachdenken bei, wie dem individuell zu entkommen sei. Grundsätzlich kann natürlich jeder

leben, wie er es für richtig und angemessen hält. Nur: Die gesellschaftlichen Regeln sind eben einzuhalten! Da kann und darf es keine Abstriche geben: Angemessene Pacht- oder

Grauzone Recht: "Wagenburgen"

und Abwasser, Müllabfuhr, Sicherung der Hygiene usw. Darüber hinaus: Es gibt keine Rechtssicherheit für diese Wohnform – diese wird städtisch lediglich geduldet! Aggressive

einschließlich Einhaltung gestützt von gewissen Parteien im Rathaus der Brandstättenverordnung, -sind da völlig fehlam Platz! Die AfD-Fraktion Anschlusszwang für Wasser hat daher in der vergangenen Ratsversammlung eine Anfrage an den OBM gerichtet, um bei einer aktuellen städtischen Vermietung an einen solchen Wagenplatz-Verein mehr Öffentlichkeit herzustellen.



DIE LINKE.

Sören

Fraktionsvorsitzender

Zu den bis heute nachwirkenden Traditionen unserer Stadt gehören Weltoffenheit, Gastfreundschaft und Toleranz. Aus diesem Fundament sollte unsere Zuversicht erwachsen, die großen Herausforderungen, die mit der Aufnahme und menschenwürdigen Betreuung Tausender von Flüchtlingen verbunden sind, zu bewältigen. Dafür spricht auch die beispiellose Hilfsbereitschaft der Leipzigerinnen und Leipziger in den vergangenen

Über die Bewertung der Ursachen der Massenflucht mag es unterschiedliche Auffassungen geben. Jetzt muss es aber für uns alle darum gehen, Willkommenskultur wirklich zu leben

Willkommenskultur leben

1.405.246,81

der zu uns Kommenden schamlos für ihr ausländerfeindliches und rassis-

tisches Handeln ausnutzen.

Gerade deshalb dürfen die Kommunen nicht allein gelassen werden. So sind sowohl vom Bund als auch vom Land

wesentlich mehr finanzielle Mittel bereitzustellen. Auf keinen Fall darf eine Situation eintreten, in der Leipzig Abstriche, insbesondere im Sozial-, Bildungs- und Kulturbereich, machen müsste. Schließlich muss das enge Zusammenwirken von Freistaat und Stadt bei der Festlegung der Betreuungsstandorte zur Selbstverständlichkeit werden.

BEKANNTMACHUNGEN

"Gewässerstruktur wird erfaßt" Betreten der Grundstücke erforderlich.

Das Sächsische Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG) informiert gemäß §107(2) SächsWG, dass im Zeitraum von September 2015 bis einschließlich Mai 2016 vor allem in den Kreisen Nordsachsen, Leipzig Land, Mittelsachsen, Zwickau, Erzgebirgskreis, Vogtlandkreis, Sächsische Schweiz/Osterzgebirge und den Städten Leipzig und Chemnitz die Gewässerstruktur erfasst wird. Zusätzlich sind wei tere Kartierer an den großen Fließgewässern Elbe, Lausitzer Neiße und Spree unterwegs. Die Mitarbeiter der beauftragten Büros führen ein entsprechendes Schreiben des LfULG bei sich und werden zur Erfassung der Gewässerstruktur die Grundstücke entlang der beauftragten Gewässer betreten. Wir bitten Eigentümer und/oder Nutzungsberechtigte den Kartierern den kurzzeitigen Zugang zu den Grundstücken entsprechend §107(1) SächsWG zu gewähren. Bei Fragen können Eigentümer/Nutzungsberechtigte Auskunft im LfULG bei Fr. Schönherr, Ref. 44, Tel. 0351/89284411 erhalten.

HILFE IM TRAUERFALL



aus einer Hand-von der Bestattung bis zur Grabpflege Bestattung: 0341 8610770







Sie haben das

LEIPZIGER Amtsblatt

LEIPZIGER 1

nicht bekommen?



Stille Seebestattung Ostsee

1.390.00 €

Preis gilt innerorts inklusive Kiefernsarg, Bestattungen Überführung, Standesamt, Abmeldung Renten-/Krankenkasse, Einäscherungs-Ferdinand-Jost-Straße 56 kosten in Sachsen, Kosten der Reederei. 04299 Leipzig

(zzgl. öffentlicher Gebühren & Fremdkosten) www.vedha-bestattungen.de Keine Aufpreise für Arbeiten an Sa / So / FT oder nachts! **2** 52 90 520 Jetzt kostenfreies Angebot anfordern!

Feststellung des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 01.01.2013 bis 31.12.2013 für den Eigenbetrieb OPER LEIPZIG

Der Stadtrat hat in seiner Ratsversammlung am 17.06.2015 den Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr vom 01.01.2013 - 31.12.2013 festgestellt. Gemäß § 34 (2) der Sächsischen Eigenbetriebsverordnung in der Fassung vom 16.12.2013 wird der Feststellungsbeschluss des Jahresabschlusses wie folgt

1. Der Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2013 für den Eigenbetrieb Oper Leipzig wird wie folgt festgestellt: 31.12.2013 Stand 31.12.2013

Bilanzsumme	32.002.854,95
davon entfallen:	
Aktiva	
Anlagevermögen	23.436.732,23
Umlaufvermögen	8.427.511,10
Rechnungsabgrenzungsposten	138.611,62
Passiva	
Eigenkapital	2.674.831,52
Rücklagen	1.010.701,83
Gewinn/Verlustvortrag Vorjahre	258.882,88
Jahresgewinn/-Verlust	1.405.246,81

19.493.419,20 Sonderposten für Grundstücke und bauliche Anlagen Sonderposten für bezuschusste Investitionsgüter des Anlagevermögens 3.845.120,03 Sonstige Sonderposten 133.291,15 Rückstellungen 2.027.634.65 Verbindlichkeiten 3.825.669,71 Rechnungsabgrenzungsposten 2.888,69 Summe der Erträge: 55.420.153,51 Summe der Aufwendungen: 54.014.906,70

2. Der Jahresüberschuss in Höhe von EUR 1.405.246,81 wird

- in Höhe von EUR 755.246,81 auf neue Rechnung vorgetragen sowie - in Höhe von EUR 650.000,00 in eine zweckgebundene Rücklage

für Investitionen eingestellt. 3. Die zweckgebundene Rücklage für Investitionen wird in den Jahren 2015/2016 verbraucht und in Höhe der angefallenen Kosten in die allgemeine Gewinn-

rücklage umgebucht. 4. Der Betriebsleitung wird für das Wirtschaftsjahr vom 01.01.2013 bis 31.12.2013 Entlastung erteilt.

Der Jahresabschluss wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft CONNEX M&P AUDIT geprüft und mit Datum vom 14.04.2014 mit folgendem Bestätigungs-

"Unter der Bedingung, dass der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2012 in der

Fassung festgestellt wird, die diesem Jahresabschluss zugrunde gelegt worden ist, erteilen wir den nachstehenden Bestätigungsvermerk:

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Eigenbetriebes Oper Leipzig, Leipzig, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2013 bis 31. Dezember 2013 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften sowie Regelungen in der Betriebssatzung liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach den landesrechtlichen Vorschriften für sächsische Eigenbetriebe und § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Betriebsleitung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Betriebssatzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar."

Der Jahresabschluss kann vom 05.10.2015 bis 13.10.2015 (außer Sa und So) von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr im Sekretariat der Verwaltungsdirektion der Oper Leipzig, Augustusplatz 12, eingesehen werden.



Jahresüberschuss/-Fehlbetrag

Das LEIPZIGER Amtsblatt im Internet lesen! www.leipzig.de/amtsblatt

Leipziger Amtsblatt Soziales / Jugend 19. September 2015 · Nr. 17

Der seelischen Gesundheit etwas Gutes tun

,Seelische Gesundheit fördern und erhalten" - so lautet das Motto der Auftaktveranstaltung zu den 6. Leipziger Wochen der Seelischen Gesundheit, zu der der Leipziger Bündnis gegen Depression e. V. am 25. September in die Aula der Volkshochschule, Löhrstraße 3-7, einlädt. Auf dem Programm stehen die festliche Eröffnung mit den Dr. Maik Singers, Schnupperkurse, ein Impulsvortrag, eine Gesprächsrunde sowie ein Markt der Möglichkeiten, auf dem sich Vereine, Verbände und Initiativen mit ihren Angeboten präsentieren. Beginn ist 17.30 Uhr. Die Anmeldung erfolgt über die Volkshochschule, Tel. 1236000, oder über die Internetseite www.vhs-leipzig.de. Die Teilnahme kostet 5 Euro.

Die Aktionswochen bieten in diesem Jahr vom 25. September bis 10. Oktober - dem Welttag der Seelischen Gesundheit ein abwechslungsreiches

Angebot an informativen Vorträgen, Filmabenden und Workshops. Bei Tagen der offenen Tür informieren Einrichtungen wie das Berufliche Trainingszentrum (1. Oktober), das Institut für Psychologische Therapie (3. Oktober), die soziale und psychosoziale Studienberatung des Studentenwerks (7. Oktober) oder der Bundesverband verwaiste Eltern und trauernde Geschwister in Deutschland e. V. (7. Oktober) über ihre Arbeit. Außerdem wird es viele Mitmach-Aktionen geben, wie Yoga- oder Qigong-Schnupperstunden. Insgesamt beteiligen sich 44 Akteure aus Leipzig mit 99 Angeboten. Das Programmheft sowie

Informationen zu den Kursen, Vorträgen, Workshops und Schnupperangeboten der Aktionswochen gibt es unter:





Jnter diesem Titel beginnt am 30. September und 7. Oktober jeweils 10 und 15 Uhr ein begleiteter Lauf durchs Rosental (Treffpunkt: Contorhaus, Breitenfelder Straße 12). Foto: Martina Müller

Beraten, begleiten, versorgen

In der Georg-Schumann-Straße gibt es eine neue Kontaktstelle der Straßensozialarbeiter



Informieren und beraten: Das Team Nord der Leipziger Streetworker hat in der Georg-Schumann-Straße eine neue Kontakt- und Beratungsstelle bezogen. Sie steht Besuchern immer dienstags von 14 bis 16 Uhr offen. Foto: Stefan Nöbel-Heise

Mitten auf der Magistrale, mitten im bunten Leben: In der Georg-Schumann-Straße 118 öffnet am 22. September die neue Kontakt- und Beratungsstelle der Streetworker im Leipziger Norden offiziell ihre Türen.

Hier ist ausreichend Platz für Gruppenaktivitäten und Beratungen – zum Treffen, Reden, Ausruhen, Spielen, Organisieren, Informieren und auch für intensivere Beratung und Begleitung. "Die Bedingungen sind optimal, Angebote können umgesetzt werden und

die Besucher finden ein freundliches und helles Ambiente vor", erklärt Lutz Wiederanders, Chef der Straßensozialarbeiter. Die beiden Streetworker vor Ort, Katharina Diehl und Georg Grohmann, sind froh: "Das Warten hat sich gelohnt, die neuen Räume motivieren und sind eine hervorragende Ausgangsbasis."

Gohlis, Möckern, die Georg-Schumann-Straße sowie Eutritzsch bilden den Fokus der Arbeit. "Hier sind wir genau richtig", so Wiederanders und weist auf die

Buchvorstellung zu

Pflegeerfahrungen

Bedarfe an Angeboten zur Überbrückung von Armutslagen, Integration in Bildungsangebote und in den Arbeitsmarkt sowie an interkultureller Arbeit hin. Straßensozialarbeit sucht auf, geht jungen Menschen nach, hilft unbürokratisch, macht manchmal das Unmögliche möglich. Egal ob Schulstress, Arbeitslosigkeit, Zukunftsängste, Streit, ein fehlender Ort, um sich mit Freunden zu treffen, kein Geld, Wohnungslosigkeit, Schulden, Drogenprobleme - gemeinsam werden Lösungen gesucht und

nächste Schritte organisiert. "Beratung, Begleitung, Vermittlung, Grundversorgung, Spritzentausch, Kondomvergabe, Erlebnispädagogik gehören neben anderem dazu und sind kostenfrei und anonym zu haben", zählt Antie Schneider, die seit 2008 als Streetworkerin bei der Stadt Leipzig dabei ist, die konkreten Angebote auf.

Die Streetworker des Teams Nord sind jeden Dienstag von 14 bis 16 Uhr in der Georg-Schumann-Straße 118 oder über Telefon 2153821 zu erreichen.

werden junge Migranten, die

wegen ihres Alters und ihrer

fehlenden Schulbildung in kei-

ne Regelschule mehr integriert

werden können, unterrichtet

und damit auf den Besuch der

Abendmittelschule vorberei-

tet. Die Schulausbildung wird

zudem begleitet. "Bildung ist

die größte und beste Chance,

um jungen Menschen den

Zugang in die Gesellschaft zu

erleichtern", erklärt Prof.

Wolfgang Fleig, Medizinischer

Vorstand am Universitäts-

klinikum, den Nutzen des

Projektes, das gemeinsam mit

dem Flüchtlingsrat Leipzig e.

V. umgesetzt wird. ■

25 Jahre Frauenkultur

Mit einer Ausstellung blickt das Soziokulturelle Zentrum Frauenkultur ab 1. Oktober auf seine 25-jährige Geschichte zurück. Besonders spannend wird das Ganze, weil das eigene "25-Jahre-Werk" in Beziehung zu 25 Jahren Gesellschaftsentwicklung gesetzt wird. Für die Schau stellte sich das Zentrum Fragen wie Was spiegelt sich in 25 Jahren soziokultureller Arbeit an Gesellschaft wider? Und welche gesellschaftlichen Spannungsfelder waren und sind die vordergründigen der Frauenkultur Leipzig?

und Archivarbeit ist nicht überraschend: Die wichtigsten Eckpfeiler der soziokulturellen Arbeit der Frauenkultur von 1990 sind unverändert auch die des Jahres 2015. Dazu gehört zum Beispiel, sich über Kunst und Kultur mit gesellschaftlichen Themen auseinanderzusetzen. Auch die Förderung der Chancengleichheit von Frau und Mann liegt der Frauenkultur natürlich am Herzen, genauso wie die Positionierung gegen jede Art von Unrechtssituationen, besonders im feministischen

Das Fazit der Recherche-

Die Ausstellung, die auf 27 Tafeln nur einen Bruchteil der soziokulturellen Aktivitäten und Aktionen der Frauenkultur Leipzig sichtbar macht, ist bis zum 11. November montags bis freitags von 10 bis 16 Uhr in der Windscheidstraße 51 zu sehen. ■



Wege e. V.: 20 Jahre Hilfe für psychisch Kranke

Psychisch erkrankten Menschen und vor allem ihren Familien und Freunden steht seit nunmehr 20 Jahren der Wege e. V. hilfreich zur Seite. Am 1.

Oktober feiert er sein Jubiläum. 1995 von sieben betroffenen Müttern und Vätern gegründet, bietet der Verein inzwischen mehrere Betreuungs- und Beratungsangebote für jährlich über 1000 psychisch kranke Leipziger und ihre Familien. Dem Wege e. V. gehören heute etwa 180 Mitglieder an, und er konnte bereits 35 Mitarbeiter einstellen. Von Anfang an dabei ist Vorstandsvorsitzende Monika Schöpe, die mit ihrem Engagement den Verlust ihres psychisch erkrankten Sohnes verarbeitet. "Wenn man es schafft, das eigene schwere Familienschicksal in Hilfsangebote für andere Rat suchende Menschen zu wandeln, dann wird man selbst gestärkt und vor Verbitterung bewahrt", erklärt sie ihre Motivation für die Arbeit der letzten Jahre.

Nach der ersten Sprechstunde 1996 folgte 2002 der Einzug ins heutige Domizil in der Lützner Straße 75, wo damals drei Hilfsprojekte starteten: die Kinder-, Jugend-und Familienberatungsstelle "Auryn" für Kinder psychisch kranker Eltern, das Întegrationsprojekt "Distel", das Menschen mit psychischen Erkrankungen und langjähriger Psychiatrieerfahrung sinnvolle Beschäftigungsmöglichkeiten in der Grünpflege bietet, und das Ambulant-Betreute Wohnen für Erwachsene

mit psychischer Erkrankung. 2006 folgte die Eröffnung der Familienorientierten Wohngemeinschaft "Haus Chiron" für junge Menschen mit chronischer psychischer Erkrankung. Während ihres Aufenthaltes lernen sie hier, ihren Alltag selbstständig zu meistern, sich von ihrem Elternhaus zu lösen und eigenständig zu leben. Noch relativ neu ist das betreute Wohnprojekt "Familienhaus Wege" für psychisch erkrankte Väter und Mütter sowie deren Kinder, das im Dezember 2014 eröffnet wurde. Vor allem um die Kinder zu schützen und zu entlasten, erhalten besonders stark betroffene Familien dort die Möglichkeit, wieder ein geordnetes Familienleben aufzubauen und ihren Alltag künftig eigenständig zu meistern.

Obwohl nach Monika Schöpes Einschätzung heute mit dem Thema psychische Erkrankungen offener umgegangen wird als vor 20 Jahren, wirbt sie noch immer um mehr Verständnis für Menschen in seelischen Krisen. "Denn es kann jeden Menschen treffen", so Schöpe. ■

Kontakt

Wege e. V. – Verein Angehöriger und Freunde psychisch Kranker Lützner Straße 75 Tel.: 9128317 E-Mail: info@wege-ev.de



Freie Grundschule Clara Schumann geehrt

Die freie Grundschule Clara Schumann sowie die gleichnamige Leipziger Musik- und Kunstschule, die beide zur Rahn Dittrich Group gehören, können sich freuen. Am 12. September wurden sie mit dem renommierten Carl-Orff-Preis in Höhe von je 15000 Euro ausgezeichnet. Diese Ehrung wird an Personen und

Institutionen verliehen, die sich in besonderer Weise um das Erbe des deutschen Komponisten und Musikpädagogen Carl Orff bemühen. Im Rahmen der Preisverleihung wurde im benachbarten Schumann-Haus, Inselstraße 18, ein neuer Experimenteller Klangraum der Schule und der Öffentlichkeit übergeben. ■

Durch Blutspende Bildung für Flüchtlinge fördern

Mit der Aktion "Blut spenden-Bildungschenken" möchte das Universitätsklinikum Leipzig geflüchtete Kinder und Jugendliche ganz gezielt in ihrer schulischen Ausbildung fördern. Bis zum 26. September können alle Blutspender ihre Aufwandsentschädigung in die Sammelbox des Projektes "Integration durch Bildung" geben. Das Projekt, das 2006 mit dem Agenda-Preis 21 ausgezeichnet wurde, richtet sich an junge Migrantinnen und Migranten. Schüler der 1. bis 12. Klasse erhalten regelmäßig Förderunterricht und Hausaufgabenhilfe. Außerdem

Demenzgespräch zum

Weltalzheimertag

Vorträge zum Thema"De-

menz" (Pflege, Wohnen, Not-

rufsysteme, betreuter Urlaub,

Selbsthilfe und Beratung)

bietet das Pflegenetzwerk

Leipzig e.V., Rosa-Luxem-

burg-Straße 27 (Listhaus), am

22. September von 15 bis 18

Uhr. Üm Anmeldung unter

Tel. 0800 583 2411 wird gebe-

ten. Eine parallele Betreuung

ist möglich (Tel. 26371168). ■



Unterstützen das Projekt und haben selbst gespendet: Prinzen-Sänger Sebastian Krumbiegel und Ex-Handball-Nationalspieler Ste-Foto: Stefan Straube / UKL fan Kretzschmar (v. l.).

Sprechstunde für Senioren

Um das Leben mit einem Zur Seniorensprechstunde von Demenz betroffenen lädt das Familieninfobüro am Angehörigen geht es am 22. Burgplatz 1 am 30. September September ab 19.30 Uhr in von 10 bis 12 Uhr ein. Senioder Bibliothek Südvorstadt renbeauftragte Kerstin Motzer "Walter Hoffmann", Steinberät zu Fragen rund ums straße 42. Autorin Margot Älterwerden – zum Beispiel zu altersgerechten Diensten, Unbescheid stellt ihren Ratgeber "Alzheimer. Das Erszum Thema Pflege, zu Angete-Hilfe-Buch" vor, in dem sie boten für Freizeit, Kultur und eigene Erfahrungen aus der Sport in Leipzig sowie zu Pflege ihres Vaters aufgreift. ■ ehrenamtlicher Tätigkeit. ■

Caritas lädt zum Tag der offenen Tür

Die Angebote der Caritas am Johannisplatz2kennenlernen können die Besucher des Tages der offenen Tür am 29. September von 10 bis 16 Uhr. Die Veranstaltung gewährt einen Blick ins Seniorenbüro Mitte, in die Beratungsstelle für behinderte Menschen und die Caritas Sozialstation. Die Mitarbeiter stehen bei Fragen gern zur Verfügung.

Konferenz zum Thema Inklusion

Die 6. Leipziger Bildungs-

konferenz widmet sich am 7. Oktober dem Thema Inklusion, das heißt der gleichberechtigten Teilhabe aller Menschen am gesellschaftlichen Leben - unabhängig von Geschlecht, Alter, Herkunft, Religionszugehörigkeit oder Behinderung. Zur Konferenz laden die Stadt Leipzig und die Sächsische Bildungsagentur, Regionalstelle Leipzig, ein. Unter dem Titel "Vielfalt leben - Leipzig auf dem Weg zur Inklusion" werden Fragen diskutiert wie Inklusion - was bedeutet das eigentlich?, Wie wird an Bildungsorten in Leipzig Inklusion gelebt? oder Welche Erfolgserlebnisse und Stolpersteine gibt es? Zum Vortrag "Inklusive Bildung zwischen Vision und Alltag von Professor Andreas Hinz (Universität Halle) sind alle Interessierten herzlich eingeladen. Er beginnt um 15 Uhr im Festsaal des Neuen Rathauses. Erstmals bietet die Konferenz ein Abendprogramm: In den Passage-Kinos wird der Film "Berg Fidel - Eine Schule für alle" gezeigt. Der Film begleitet vier Schüler einer inklusiven Grundschule über einen Zeitraum von drei Jahren.

Richtfest für "Claras Kinder"

Neue Kneipp-Kindertagesstätte in Schönefeld soll im Juni 2016 öffnen

In der Clara-Wieck-Straße 9 in Leipzig-Schönefeld wächst der Neubau der Kindertagesstätte "Claras Kinder". Am 18. September konnte bereits Richtfest gefeiert werden. Ab Juni 2016 soll die Kita 117 Kindergarten-und 48 Krippenkindern Platz bieten. Träger wird die Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. sein, Bauherr ist die Leipziger Kinderstiftung. Das zweigeschossige Gebäude verfügt über eine Nutzfläche von rund 1638 Quadratmetern, hinzu kommt eine Außenspielfläche von etwa 1768 Quadratmetern. Das pädago-



Hier werden 165 Kinder toben, spielen und lernen: Die Kita "Claras Kinder" soll im Mai 2016 fer-Visualisierung: M Architekten + Ingenieure

gische Konzept wird auf den fünf Säulen der Kneipp-Philosophie beruhen. So erfahren

Wasser, Pflanzen, Bewegung, Ernährung und Balance in

die Kinder, dass die Elemente engem Zusammenhang für eine ganzheitliche und gesunde Lebensweise stehen.

Sachsens erste Fairtrade-Schule

Das Leipziger Gustav-Hertz-Gymnasium ist Sachsens erste "Fairtrade-School". Als solche bringt sie das Thema Fairer Handel auf den Stundenplan und in den Schulalltag und schafft bei den Schülern Bewusstsein für nachhaltige Entwicklung. So werden an der Schule fair gehandelte Produkte zum Verkauf angeboten und das Thema wird in verschiedenen Unterrichtsfächern behandelt. "Das Gustav-Hertz-Gymnasium ist ein tolles Beispiel dafür, wie sich Fairer Handel in allen Bereichen des Schulalltags umsetzen lässt", lobt Umweltbürgermeister Heiko Rosenthal das Engagement.

Zahl der Woche

177043 177 043 Besucher nutzten seit Mitte Mai die Bade- und Freizeitangebote in Leipzigs Freibädern und bescherten derem Betreiber, der Sportbäder Leipzig GmbH, damit einen neuen Gästerekord. Der bisherige Höchstwert aus dem Sommer 2006 (159 000) wurde um Längen überboten. Im Vergleich zum durchwachsenen Sommer 2014 kamen diesmal rund 37 Prozent mehr Gäste (2014: 111978). "Gutes Wetter und toll ausgestattete Bäder – diesmal hat alles zusammengepasst", resümiert Joa-

chim Helwing, Geschäftsführer der Sportbäder Leipzig GmbH.

Eintauchen in die bunte Welt der Hobbys

Spielepremieren, Bastelaktionen, Autorennen, Geocaching und 3D-Druck stehen auf dem Programm der 20. Modell-Hobby-Spiel, der größten Publikumsmesse für Modellsport, Modelleisenbahn, kreatives Gestalten und Spiel. Vom 2. bis 4. Oktober präsentieren mehr als 650 Aussteller auf der Neuen Messe Produktneuheiten, bieten Informationen, laden in rund 900 Aktionen ein, verschiedene Hobbys auszuprobieren und sich gleich vor



Stehen schon bei den Kleinsten auf der Hobby-Hitliste ganz oben: Foto: Leipziger Messe GmbH Modelleisenbahnen.

Ort vom Fachmann beraten zu lassen. Vollgas und qualmende Reifen erleben die Besucher der Carrera Challenge Tour. Die Modell-Hobby-Spielisterneut Austragungsort des Qualifikationslaufs für die Meisterschaft 2015. Fans von Brett- und Kartenspielen können diese in der größten Spieleausleihe Deutschlands gleich an Ort und Stelle ausprobieren.



Herbstfest im Stadtgarten

Am 27. September feiert der Stadtgarten Connewitz sein buntes Herbstfest. Veranstaltet vom Ökolöwen, wird von 14 bis 18 Uhr in den Garten in der Kohrener/Ecke Burgstädter Straße eingeladen. Pomologe Ralph Frankenstein ist zu Gast, die Imkerin beantwortet Fragen und hilft beim Kerzendrehen, es gibt einen Garten-Entdecker-Parcours, Basteln mit Naturmaterial, spannende Geschichten, Kinderschminken, Kuchen und Kürbissuppe. ■

Auf einen Blick

Waldpflege

Im Paunsdorfer Wäld-

chen nimmt die Abteilung

Stadtforsten seit 14. Sep-

tember Pflegearbeiten vor.

So wird die Anzahl der

Bäume reduziert, damit

die verbleibenden bes-

ser wachsen und sich zu

Starkbäumen entwickeln

"Bufdis" gesucht

Der Ökolöwe Umwelt-

bund - Leipzig e. V. ver-

gibt ab 4. Januar 2016 drei

Stellen für den Bundes-

freiwilligendienst. Nähere

Informationen gibt es unter

www.ökolöwe.de/bfd.

html. Bewerbungsschluss

ist der 30. September. ■

können.

Sportvereine erhalten Geld für Integrationsangebote

Zur besseren Integration von Flüchtlingen durch Sportangebote erhält der Landessportbund Sachsen (LSB) vom Sächsischen Staatsministerium des Innern (SMI) künftig zusätzlich jährlich 200 000 Euro. Das Konzept unter dem Titel "Zusammenhalt durch Vielfalt" sieht eine zusätzliche Förderung von Vereinen, die Sportangebote für Asylbewerber und Flüchtlinge bereitstellen, sowie von Sportveranstaltungen und Qualifizierungsmaßnahmen vor. Dafür sollen nach Angaben des SMI in diesem Jahr

bereits 50000 Euro aus dem Landeshaushalt zweckgebunden zur Verfügung stehen. "Es ist wichtig, dass Vereine, die sich für Asylbewerber und Flüchtlinge öffnen, Unterstützung für ihr Engagement erhalten, dafür haben wir uns in den vergangenen Wochen eingesetzt. Es gibt jetzt noch einige technische Details zu klären, danach werden wir unsere Vereine schnellstmöglich über die nächsten Schritte informieren", erklärt LSB-Präsident Ulrich Franzen das weitere Vorgehen.

Pachtvertrag zwischen Stadt und "Jetze Wagenplätze e. V."

Mit dem Verein "Jetze Wagenplätze e. V." hat die Stadt Leipzig einen Pachtvertrag für das Grundstück Saalfelder Straße 42 abgeschlossen. Dieses Grundstück wird vom städtischen Amt für Stadtgrün und Gewässer verwaltet und liegt neben dem Karl-Enders-Sportpark. Den Platz hatte die Stadt angeboten, weil am vorherigen Standort Karl-Heine-Straße/

Ecke Gießerstraße eine Schule entstehen soll. Die Laufzeit des vom Rechtsamt der Stadt Leipzig geprüften Kontrakts beträgt zehn Jahre mit Verlängerungsoption. Zur Information der Anwohner ist im Oktober ein Tag der offenen Tür geplant, bei dem sich die Bürgerinnen und Bürger informieren und den Bewohnern der Wagenburg Fragen stellen können.

Fed Cup 2016 in Leipzig

Wichtigster Team-Wettbewerb im Damentennis wird im Februar auf der Messe ausgetragen

Die deutschen Tennisdamen bestreiten ihre Erstrunden-Partie im Fed Cup Anfang 2016 in Leipzig. Dies gab der Deutsche Tennis Bund (DTB) Mitte September bekannt. Am 6. und 7. Februar trifft die Auswahl von Bundestrainerin Barbara Rittner auf die Schweiz mit der ehemaligen Weltranglisten-Ersten Martina Hingis.

Der Fed Cup wird Anfang Februar 2016 in der 4400 Zuschauer fassenden Halle:Eins der Leipziger Messe ausgetragen. Es ist das erste Mal, dass sich Spitzenmannschaften des internationalen Damentennis in der sächsischen Metropole begegnen. Gleichzeitig endet mit dem Spiel eine lange "Durststrecke" bei Tennis-Events in Leipzig. So trug Leipzig 2003 das WTA-Turnier als letztes internationales und 2000 den Davis Cup als letztes Länderspiel aus.

"Es ist mir ein großes Anliegen, den Tennissport in Ostdeutschland zu stärken", sagte DTB-Präsident Ulrich Klaus. Auch die Bun-



Soll beim Fed Cup im Februar 2016 in Leipzig für die deutsche Mannschaft an den Start gehen: An-Foto: Porsche AG geligue Kerber.

destrainerin und Chefin des Porsche Team Deutschland Barbara Rittner zeigte sich erfreut über die Wahl des Austragungsortes. "Das ist für uns eine wunderbare neue Herausforderung. Wir alle freuen uns sehr auf Leipzig." Die Spielerinnen wie Andrea Petkovic, Angelique Kerber und Sabine Lisicki sollen direkt in der Innenstadt untergebracht werden, damit sie die Stadt hautnah kennenlernen können.

Der Ticketvorverkauf für

Bauberatung

Zum Thema energiesparendes Bauen informiert am 22. September von 17 bis 18 Uhr ein Fachmann vom Verein für ökologisches Bauen Leipzig e. V. im Umweltinformationszentrum, Prager Straße 118-136, Haus A.II. Es geht um umweltgerechte Baustoffe und Fördermöglichkeiten.

Impressum

Herausgeber: Stadt Leipzig, Der Oberbürgermeister, Referat Kommunikation, Neues Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig

Verantwortlich: Matthias Hasberg

Redaktion: Undine Belger, Christine Wündisch, Anke Leue Telefon: 0341/1232053, Fax: 123 20 56

Internet: www.leipzig.de/amtsblatt, E-Mail: amtsblatt@leipzig.de

Verlag: Im Auftrag der WVD Dialog Marketing GmbH:

Leipziger Anzeigenblatt Verlag GmbH & Co.KG, Floßplatz 6, 04107 Leipzig

Geschäftsführer: Helko Leischner, Thomas Jochemko, Björn Steigert

Telefon: 0341/2181-2725, Telefax: 0341/2181-2695, E-Mail: info@leipziger-amtsblatt.de

Druckereistraße 1, 04159 Leipzig, Telefon: 0800/2181040 (kostenfrei)

Der Abopreis beträgt im Jahr innerhalb von Deutschland EUR 79,- zzgl. MwSt.

HIER BEKOMME ICH HILFE!

Feuerwehr- und Rettungsleitstelle Krankentransport der Stadt Leipzig Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst

© 19222

© 116 117

■ Telefonanschlüsse der Polizei: Führungs- und Lagezentrum © 96642224 Kriminalpolizei © 96642234

Diese Rufnummern sind rund um die Uhr besetzt. Verkehrspolizei © 4 48 38 35

Diese Rufnummer ist 6 bis 22 Uhr besetzt

Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst Vermittlung dringender ärztlicher Hausbesuche über © 116 117 Montag, Dienstag, Donnerstag 19:00-07:00 Uhr

Mittwoch und Freitag 14:00-07:00 Uhr Samstag, Sonn- und Feiertag 07:00-07:00 Uhr Allgemeinärztlicher Innendienst

Samstag, Sonn- und Feiertag 09:00:12:00 Uhr und 15:00-17:00 Uhr Information zur diensthabenden Praxis über © 116 117 oder über das Internet www.kvsachsen.de (Aktuelle Bereitschaftsdienste/Bereitschaftsdienste im Direktionsbezirk Leipzig) ■ Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst

Vermittlung dringender ärztlicher Hausbesuche über © 116 117
Montag bis Freitag
Samstag, Sonn- und Feiertag
Kindgräftliches Netfeller

Kinderärztliches Notfallzentrum, Riebeckstraße 65 (Telefon 2132202) täglich 19:00-07:00 Uhr ■ Kinderärztlicher Innendienst

Mittwoch und Freitag 09:00-12:00 Uhr u. 15:00-17:00 Uhr Mittwoch und Freitag 14:00-19:00 Uhr Information zur diensthabenden Praxis über © 116 117 oder über das Internet www.kvsachsen.de (Aktuelle Bereitschaftsdienste/

Bereitschaftsdienste im Direktionsbezirk Leipzig)

Chirurgischer Bereitschaftsdienst Tag und Nacht
Thonbergklinik-Notfallzentrum, Riebeckstraße 65 (Telefon 963670)
Montag bis Freitag

19:00-07:00 Uhr

Mittwoch und Freitag 14:00-07:00 Uhr

Samstag, Sonn- und Feiertag 07:00-07:00 Uhr

- Interdisziplinäre Notfallversorgung am Klinikum St. Georg,
Delitzscher Straße 141 Parkkrankenhaus Leipzig-Südost, Strümpellstraße 41 St. Elisabeth-Krankenhaus, Biedermannstraße 84

Ev. Diakonissenkrankenhaus Leipzig gGmbH, Augenärztlicher und Hautärztlicher Bereitschaftsdienst Montag bis Freitag Mittwoch und Freitag 19:00-07:00 Uhr 14:00-07:00 Uhr

Samstag, Sonn- und Feiertag 07:00-07:00 Uhr Information zur diensthabenden Praxis über Einsatzzentrale © **116117** oder über das Internet **www.kvsachsen.de** (Aktuelle Bereitschafts dienste/Bereitschaftsdienste im Direktionsbezirk Leipzig) ■ HNO - Bereitschaftsdienst
Montag bis Freitag 19:00-24:00 Uhr

Montag bis Freitag 19:00-24:00 Uhr Mittwoch und Freitag 14:00-24:00 Uhr Samstag, Sonn- und Feiertag 07:00-22:00 Uhr Information zur diensthabenden Praxis über Einsatzzentrale © 116117 ■ Vertragsärztliche Dialyse-Bereitschaft Leipzig

GP Dres. Anders/Bast, Plantagenweg 2, Leipzig-Burghausen Tel. 0341/4512236 oder Funktelefon 0171/4255561 ■ Erreichbarkeit geöffneter Praxen Auskunft zur Erreichbarkeit geöffneter Praxen niedergelassener Ärzte in der Stadt Leipzig und im angrenzenden Landbereich erhalten Sie an Werktagen in der Zeit von 07:00-19:00 Uhr über die **Rufnummer**

19292. Weitere Informationen über Praxen und deren Öffnungszeiten erhalten Sie über das Internet unter **www.kvsachsen.de** (Suche nach Ärzten und Psychotherapeuten). ■ Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst:

Abruf der diensthabenden Praxen unter www.zahnaerzte-in-sachsen.de oder © 19292

■ Notdienst an den Uni-Kliniken:

<u>Tag und Nacht:</u> Zentrale Notfallaufnahme im Operativen Zentrum, Liebigstraße 20 (Anfahrt über Paul-List-Straße bzw. P.-Rosenthal-Straße), © 0341 / 97 17 800 Notfallaufnahme für Kinder und Jugendliche im Zentrum für

Frauen- und Kindermedizin, Liebigstraße 20 a, © 0341 / 97 26 242 Frauenklinik, Liebigstraße 20 a, © 0341/97 26 344 ■ Notdienst Klinikum St. Georg:

24-Stunden-Bereitschaftsdienste: werktags, an Wochenenden und

Kinderchirurgische Notfallambulanz (24 Stunden) © 0341/909-3404 Standort Eutritzsch: Zentrale interdisziplinäre Notfallaufnahme einschließlich Brustschmerzambulanz (Chest Pain Unit) und Akutdialysen, 04129 Leipzig, Delitzscher Straße 141, Haus 20, © 0341/909-3404

Standort Grünau: Notfallaufnahme, 04207 Leipzig, Nikolai-Rumjanzew-Straße 100, Haus 8, © 0341/4 2316 14

Notdienst am Herzzentrum Leipzig:
Brustschmerz-Ambulanz / Chest Pain Unit
24h an 7 Tagen / Woche Keine Anmeldung erforderlich!
Strümpellstraße 39, © 0341 / 865-1480

Apotheken Notdienste:

Leipzig Stadt u. Land: werktags 18–8 Uhr des Folgetages, samstags, sonntags und feiertags 8–8 Uhr des Folgetages. Inf. über dienstbereite Apotheken über Telefon 19292; Dienstbereite Apotheken:

19.09.2015
• Apotheke im HIT Alte Messe, Str. des 18. Oktober 44, 04103 Leipzig

 Neue Apotheke Schönefeld, Gorkistraße 119, 04347 Leipzig
 Medici-Apotheke, Lützner Straße 164, 04179 Leipzig Fontane-Apotheke, Yorckstraße 56, 04159 Leipzig 20.09.2015

Petersbogen-Apotheke, Petersstraße 36 - 44, 04109 Leipzig Saxonia-Apotheke, Karl-Liebknecht-Straße 167, 04277 Leipzig Margareten-Apotheke, A.-Winkler-Straße 63, 04319 Leipzig

Apotheke Reudnitz, Dresdner Straße 53, 04317 Leipzig Apotheke Marienbrunn, Zwickauer Straße 99 a, 04277 Leipzig
Delphin-Apotheke, Lützowstraße 44, 04157 Leipzig Ahorn-Apotheke, Zschochersche Allee 68, 04207 Leipzig

27.09.2015 7.03.2013 Liebig-Apotheke, Windmühlenstraße 41, 04107 Leipzig Luther-Apotheke, Wittenberger Straße 38, 04129 Leipzig Körner-Apotheke, Dieskaustraße 51, 04229 Leipzig

Tag und Nacht Aufnahme und Betreuung für Kinder von 0 bis 12 Jahren, Ringstraße 4, 04209 Leipzig, © 412 09 20

■ Kinder- und Jugendnotdienst Leipzig

von 0 bis 12 Jahren, Kingstraße 4, 04209 Leipzig, © 4120920

Verständnis-Beratung-Notbleibe (ab 12 J.);
Ringstraße 4, 04209 Leipzig, © 4112130

AIDS-Hilfe Leipzig e. V.: Ossietzkystr. 18, 04347 Leipzig, © 23 23 126, info@leipzig.aidshilfe.de, www.leipzig.aidshilfe.de

Kinderschutz-Zentrum Leipzig:
Psycholog. Beratungsst., Erziehungs-, Krisen- und Familienberatung, © 960 2837, Montag, Dienstag,
Donnerstag 8–19, Mittwoch 8–17, Freitag 8–13 Uhr

Vertrieb: MPV Medien- und Prospektvertrieb GmbH,

Satz: PrintPeople.de, Leipzig Druck: DD+V, Meinholdstraße 2, 01129 Dresden

 $Das\,LEIPZIGER\,Amtsblatt\,erscheint\,vierzehnt{}\ddot{a}glich\,in\,einer\,Auflage\,von\,225.000\,Exemplaren.$

Montag, 21.09. 11.45-12.30 Uhr Möckern, Wahren, Lützschena-Stahmeln Blücherstraße / Elli-Voigt-Straße Linkelstraße (Nähe Nr. 32) 12.45-13.30 Uhr

die Begegnung beginnt vo-

raussichtlich Mitte Oktober.

Schweiz standen sich im Fed

Cup bislang fünf Mal gegen-

über, wobei es vier deutsche

Siege und eine Niederlage

Deutschland und die

14.30-15.15 Uhr 15.30-16.15 Uhr 16.30-17.15 Uhr Dienstag, 22.09. 11.45-12.30 Uhr 12.45-13.30 Uhr

14.30-15.15 Uhr 15.30-16.15 Uhr

16.30-17.15 Uhr

11.45-12.30 Uhr 12.45-13.30 Uhr

14.30-15.15 Uhr

15.30-16.15 Uhr

16.30-17.15 Uhr

Montag, 28.09. 08.45-09.30 Uhr

09.45-10.30 Uhr

11.30-12.15 Uhr

12.30-13.15 Uhr 13.30-14.15 Uhr

Dienstag, 29.09.

08.45-09.30 Uhr 09.45-10.30 Uhr 11.30-12.15 Uhr

12.30-13.15 Uhr

13.30-14.15 Uhr

08.45-09.30 Uhr

08.45-09.30 Uhr

09.45-10.30 Uhr

11.30-12.15 Uhr

12.30-13.15 Uhr

13.30-14.15 Uhr

Mittwoch, 30.09.

■ Mädchenwohngruppe: für Mädchen zw. 12 und 18 Jahren, auch Inobhutnahme von Mädchen in akuter Notlage möglich © 5503221 ■ Kinder- u. Jugendtelefon (kostenlos / anonym): Mittwoch, 23.09. 11.45-12.30 Uhr 12.45-13.30 Uhr 14.30-15.15 Uhr 15.30-16.15 Uhr

© 08 00 11 10 333 Montag-Samstag 14–20 Uhr, europaweite Rufnummer ©116111

■ Elterntelefon (kostenlos / anonym):

© 08 00 11 10 550, Montag-Freitag 9-11 Uhr,
Dienstag und Donnerstag 17-19 Uhr
■ Frauen- und Kinderschutzhaus: rund um die Uhr erreichbar, © 2324277 ■ Notruf für Frauen: Karl-Liebknecht-Straße 59, 04275 Leipzig, © 3911199

■ 1. Autonomes Frauenhaus Leipzig: rund um die Uhr erreichbar. © 4798179

rund um die Uhr erreichbar, © 4/981/9

Selbsthilfegruppe Narcotics Anonymous:
Jeden Samstag 18.15-19.45 Uhr, Suchtberatungsstelle "Impuls", Möckernsche Straße 3, 04155 Leipzig sowie jeden Mittwoch von 19.00 bis 20.30 Uhr in der Ökomenischen Bahnhofsmission Leipzig

(Hauptbahnhof Westseite), Willy-Brand-Platz 2A, 04109 Leipzig

Suchtberatungsstelle / Notschlafstelle / Übergangswohnen für Alkoholabhängige: Haus Alt-Schönefeld, Theklaer Straße 11, © 234190

Haus Alt-Schönefeld, Theklaer Straße 11, © 234190

Alternative Drogenhilfe:
Chopinstr. 13, 04103 Leipzig, © 913560, Beratung für Drogen- und Medikamentenabhängige, Montag-Donnerstag 8-20, Freitag 13-20 Uhr; Notschlafstelle täglich 20.15-9.30 Uhr

Anonyme Alkoholiker Leipzig: © 0157/73 97 30 12 o. © 0345/19295, Mo., 17-19 Uhr, Pr.-Eugen-Str. 21; Mo., 18-19 Uhr, Bahnhofsmission HBF-Westseite; Di.18.30-20.30 Uhr, Konradstr. 60a; Mi., 18-10 10 Uhr, Pr.-Eugen-Str. 21; Mo., 18-19 Uhr, Bahnhofsmission HBF-Westseite; Di.18.30-20.30 Uhr, Konradstr. 60a; Mi., 18-10 10 Uhr, Pr.-Eugen-Str. 2011 10 Uhr, Pr.-Eugen-Str. 2011

19.30 Uhr, Breisgaustr. 53; Do. 18–20 Uhr, K.-Eisner-Str. 22; Fr.18–20 Uhr, Teekeller Nordkirche; Sa.,18–20 Uhr, Oase Karlsruherstr. 29; So. 10–11.30 Uhr, Möckernsche Str. 3. Englischsprachige AA: © 030/787 5188: Di.,19–20 Uhr, Hedwigstr. 20; Sa., 11–12 Uhr, Möckernsche Str. 3. ■ Telefonseelsorge (kostenlos): ② 0800/111-0111 u. - 0222 ■ Übernachtungshaus für wohnungslose Männer:

Rückmarsdorfer Str. 7, 04179 Leipzig, © 0341 / 123-4504, Fax: 0341 / 123-4505 ■ Leipziger Strafverteidiger e.V.: © 0172/3641041, Montag-Freitag 18–8 Uhr und Freitag 12–Montag 8 Uhr

■ Krisentelefon: Montag bis Freitag: Von abends 19:00 Uhr bis morgens 07:00 Uhr des Folgetages, samstags/sonntags und feiertags rund um die Uhr. Telefon-Nr. 0341 99990000 (Tel.-Kosten zum Ortstarif)

■ Weißer Ring (Beratung und Hilfe für Kriminalitätsopfer), © 6888593 ■ Obdachlosen-Notquartier: Heilsarmee "Die Brücke © 2518880 oder 2512333, Anmeldung durchgehend möglich. ■ Leipziger Bündnis gegen Depression

Infotelefon über Leipziger Beratungs- und Hilfsangebote zum Thema Depression dienstags 16:00 − 17:00 Uhr, © 0341 9724472

www.tiernothilfe-leipzig.de © 0172/1 36 20 20 ■ Amtstierärztlicher Bereitschaftsdienst: Der Amtstierärztliche Bereitschaftsdienst mit dazugehörigen öffentlichrechtlichen Tierfahrdienst ist über Rettungsleitstelle der Feuerwehr:

Pflege-Notruf

496170 zu erreichen.

Sofort-Aufnahme von pflegebedürftigen Senioren -Tag und Nacht, alle Pflegestufen Residenz Ambiente, Telefon 03 41/68 66-817

Bekanntmachung der Stadtreinigung Standorte Schadstoffmobil

zur Schadstoffannahme aus Haushalten Schillerplatz Mühlenstraße (Bauhof)

Radefelder Weg (Feuerwehr)

Wahren, Lindenthal, Möckern Pater-Gordian-Straße / Jungmannstraße Karl-Marx-Platz Parkplatz Bad Oswald-Kahnt-Ring (Wertstoffhof)

(Glascontainer) **Eutritzsch, Wiederitzsch, Lindenthal (Breitenfeld)** Krostitzer Weg / Wolteritzer Weg

Bahnhofstraße / Viaduktweg Schmiedegasse / Delitzscher Landstraße Parkring (am Teich) Fritz-Reuter-Straße / Karl-Marx-Straße Donnerstag, 24.09 Möckern, Gohlis-Süd, Gohlis-Mitte, Gohlis-Nord

Yorckstraße / Dantestraße Breitenfelder Straße / Ludwig-Beck-Straße Landsberger Straße / Hans-Oster-Straße

Max-Liebermann-Straße 97 (Wertstoffhof) Bremer Straße (Heizwerk) Gohlis-Süd, Gohlis-Mitte Berggartenstraße / Schillerweg

Möckernsche Straße / Schmutzlerstraße Lützowstraße / Coppistraße
Heinrich-Budde-Straße / Schlotterbeckstraße Kleiststraße / Baaderstraße Mockau-Süd, Mockau-Nord

Gontardweg / Kleeweg Leonhardtstraße / Wilhelm-Busch-Straße W.-Albrecht-Weg / Friedrichshafner Straße Friedrichshafner Straße / Gogolstraße Komarowstraße / Otto-Heinze-Straße Eutritzsch, Mockau-Nord, Schönefeld-

Abtnaundorf, Volkmarsdorf Anhalter Straße / Bernburger Straße Werkstättenweg / Schönefelder Straße Essener Straße / Rosenowstraße

09.45-10.30 Uhr 11.30-12.15 Uhr 12.30-13.15 Uhr Zittauer Straße / Paul-Heyse-Straße 13.30-14.15 Uhr Mariannenstraße / Neustädter Straße Donnerstag, 01.10.

Schönefeld-Abtnaundorf, Schönefeld-Ost, Sellerhausen-Stünz Kohlweg/Ploßstraße

Volksgartenstr. (Parkpl. Nähe Jugendherberge) Bautzner Straße/Bertolt-Brecht-Straße Leonhard-Frank-Straße/Alfred-Schurig-Straße Elisabeth-Schumacher-Straße/Weidlichstraße

Stationäre Schadstoffsammelstelle

Die stationäre Schadstoffsammelstelle in der Lößniger Straße 7 hat folgende Öffnungszeiten: Mo., Di., Mi., Fr. 10.00-12.45 Uhr und 13.15-18.00 Uhr, Do. 10.00-12.45 Uhr und 13.15-19.00 Uhr sowie Sa. 08.30-14.00 Uhr. Nur in dieser Zeit können außer Schadstoffen kleine Mengen Bauabfälle – diese kostenpflichtig – abgegeben und Gartenabfall-Wertmarken erworben werden.

Bürgertelefon "Abfall"

Für alle Fragen rund um das Thema Abfallentsorgung unterhält die Leipziger Stadtreinigung das Bürgertelefon "Abfall". Unter 6 57 11 11 erhalten die Leipziger Bürger zu folgenden Sprechzeiten fachkundige Beratung: Mo., Mi. 8.00-12.00 und 12.30-15.00 Uhr, Di. 8.00-12.00 und 12.30-17.00 Uhr, Do. 8.00-12.00 und 12.30-16.00 Uhr, Fr. 8.00-13.00 Uhr. ■

Bekanntmachung der Stadt Leipzig, Marktamt, über Flächen bzw. Standorte für den ambulanten Handel in der Innenstadt (bewegliche Sondernutzung)

Aufgrund der §§ 2 Abs. 3 und 3 Absatz 2 der Satzung der Stadt Leipzig über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen (Sondernutzungssatzung) vom 13.10.1999 in der derzeit gültigen Fassung vom 01.04.2012 (Beschluss Nr. RBV-1137/12 der Ratsversammlung vom 29.02.2012, veröffentlicht im Leipziger Amtsblatt Nr. 7 vom 31.03.2012) in Verbindung mit Ziff. 3 (Benutzungszone A), zweiter Spiegelstrich der Anlage 1 zur Sondernutzungssatzung sowie auf der Grundlage der Örtlichen Bauvorschrift für das Leipziger Stadtzentrum (historische Altstadt, sog. Gestaltungssatzung, Beschluss 381/91 der Stadtverordnetenversammlung vom 18.12.1991, veröffentlicht im Leipziger Amtsblatt Nr. 1 vom 11.01.1993) bestimmt das Marktamt die nachstehend aufgeführten Flächen bzw. Standorte für die Dauer von fünf Jahren ab öffentlicher Bekanntmachung als Sondernutzungsflächen für den sogenannten ambulanten Handel: Standorte des ambulanten Handels in der

Innenstadt

Der ambulante Handel zum Zwecke eines temporären Verkaufs zubereiteter Speisen (Bratwürsten u. Äs.) gem. Ziff. 3 (Benutzungszone A), zweiter Spiegelstrich der Anlage 1 zur Sondernutzungssatzung ist an folgenden Standorten möglich:

- Petersstraße/Schillerstraße
- Universitätsstraße/Moritzbastei
- Petersstraße/Preußergäßchen
- Petersstraße/ggü. Fahrradständer bei Beeten Grimmaische Straße/Ecke Neumarkt
- Grimmaische Straße/Universitätsstraße
- Reichsstraße/Salzgäßchen
- Richard-Wagner-Platz
- Brühl 3b/vor Einkaufszentrum Höfe am Brühl 0. Brühl/vor Einkaufszentrum Am Hallischen

11. Kleiner Willy-Brandt-Platz

Lage der Standorte Die betreffenden Standorte sind im in dieser

Bekanntmachung veröffentlichten Lageplan markiert und numerisch dargestellt. Standortauswahl

Folgendes beschlossen:

Nach § 2 Abs. 3 der Sondernutzungssatzung kann die Sondernutzung bestimmter öffentlicher Straßen im Interesse der Sicherheit oder Leichtigkeit des Verkehrs grundsätzlich ausgeschlossen werden. Mit der unter 1. dargestellten Standortauswahl soll die Sondernutzung in Form des ambulanten Handels von Bratwürsten auf den übrigen Straßenflächen in der Innenstadt ausgeschlossen werden. Bei der Auswahl der Standorte wurde zudem

berücksichtigt, dass das Nichtverstellen von Werbeanlagen, Hauseingängen und Schaufen-

Bekanntmachung der

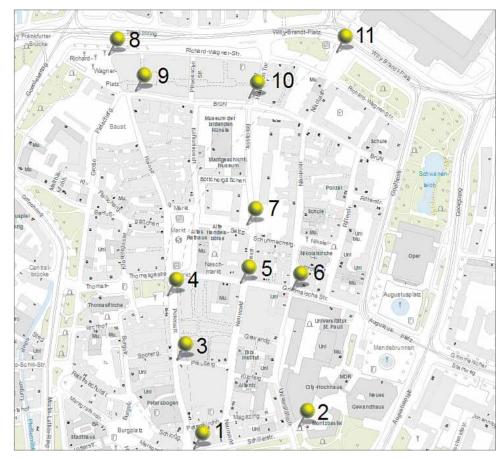
Eröffnungsbilanz der Stadt

Leipzig zum 01.01.2012

In der Sitzung am 15.10.2014 wurde durch die

Ratsversammlung der Stadt Leipzig ((DS-00206/14)

1. Die Eröffnungsnungsbilanz zum 01.01.2012 wird



Standorte des ambulanten Handels in der Innenstadt: 1. Petersstraße/Schillerstraße, 2. Universitätsstraße/Moritzbastei, 3. Petersstraße/Preußergäßchen, 4. Petersstraße/ggü. Fahrradständer bei Beeten, 5. Grimmaische Stra-Be/Ecke Neumarkt, 6. Grimmaische Straße/Universitätsstraße, 7. Reichsstraße/Salzgäßchen, 8. Richard-Wagner-Platz, 9. Brühl 3b/vor Einkaufszentrum Höfe am Brühl, 10. Brühl/vor Einkaufszentrum Am Hallischen Tor, 11. Kleiner Willy-Brandt-Platz

stern, Kunstwerken und Denkmälern, touristischen Informationselementen, Rettungswegen, Anlieferzonen notwendig ist

Ferner wurde berücksichtigt, dass durch das innerstädtische Veranstaltungsgeschehen und im Übrigen bereits ausgeübte Nutzungen (Freisitze, Werbeanlagen, Fahrradständer, Stelen "Friedliche Revolution", Passagenstelen, Litfaßsäule und Hinweistafeln zum Fußgängerleitsystem) lediglich eine temporäre Nutzung von elf Plätzen in der Innenstadt für den ambulanten Handel möglich ist.

Ausnahme von der Sondernutzung KeineSondernutzungserlaubnis wird erteilt für

den Zeitraum der Durchführung des Leipziger Weihnachtsmarktes auf den als Veranstaltungsflächen ausgewiesenen Standorten.

5. Antragsberechtigte

Die Möglichkeit zur Bewerbung besteht für selbstständig Gewerbetreibende (natürliche oder juristische Personen) des Lebensmitteleinzelhandels und -handwerks, der Gastronomie und sonstiger Handelsgewerbe, die über die Voraussetzungen für eine Tätigkeit im Reisegewerbe verfügen.

Die im Verkauf eingesetzten Personen (selbstständig oder unselbstständig Tätige) benötigen i.d.R.eine Reisegewerbekarte und gegebenenfalls ein Gesundheitszeugnis, sofern sie mit Lebensmitteln umgehen. Für die Verkaufszeiten gilt der gesetzliche Ladenschluss.

Anforderungen an die Verkaufseinrichtung Zugelassen sind mobile, ausschließlich mit Muskelkraft betriebene Verkaufseinrich-

tungen mit einer maximalen Größe von 3 m². Es wird darauf hingewiesen, dass bewegliche Handelseinrichtungen wie Bauchläden und Rikschas erlaubnispflichtig sind. Dabei wird die Sondernutzungserlaubnis unter der Maßgabe der Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs nach Prüfung bearbeitet werden. Die Sondernutzungserlaubnis wird zeitlich befristet und auf Widerruf erteilt sowie mit Auflagen - insbesondere zur Einhaltung lebensmittelrechtlicher Bestimmungen und des gesetzlichen Ladenschlusses – verbunden.

Verfahren

Die Anträge auf Sondernutzung ab 01.01.2016 sind bis zum 16.10.2015 (Stempel Posteingang) schriftlich und standortbezogen an:

Stadt Leipzig Marktamt

Katharinenstraße 11

04109 Leipzig zu richten. Nach diesem Termin eingehende bzw. unvoll-

ständige Anträge können nicht mehr berücksichtigt werden. Einzureichen sind folgende Bewerbungsunter-

- Formular Sondernutzung öffentlicher Straßen, Wege und Plätze - Antrag (www.leipzig.de/
- 2. Kopie der Gewerbeanmeldung oder Reisegewerbekarte (bei Gewerbetreibenden ohne
- gewerbliche Niederlassung).
- Handelsregisterauszug
- Auszug aus dem Gewerbezentralregister Nachweis steuerlicher Unbedenklichkeit
- Art und Umfang des Geschäfts

Erläuterung zur Verkaufseinrichtung (Foto, aussagekräftige Zeichnungen oder textlicher Beschreibungen)

Jeder Antragsteller kann sich nur um einen Standort bewerben, d. h. für die ausgewiesenen Standorte wird pro Gewerbetreibenden grundsätzlich jeweils nur eine Erlaubnis für einen Standort zur Sondernutzung erteilt.

Für Standorte, um die sich mehrere Antragsteller bewerben, wird über die Erlaubniserteilung nach pflichtgemäßem Ermessen im Losverfahren entschieden.

Die ausgeschiedenen Bewerber werden nach der Reihenfolge des durch das Marktamt festgestellten Auslosungsergebnisses auf eine Warteliste gesetzt und rücken nach Ablauf der jeweiligen Sondernutzungserlaubnis des begünstigten Antragstellers nach. Die Erteilung einer Sondernutzungserlaubnis ist damit nicht automatisch verbunden und bedarf der entsprechenden Antragstellung im Marktamt.

Termine

Jugendhilfeausschuss

21.09., 16.30 Uhr, Neues Rathaus, Festsaal Zum Redaktionsschluss lag noch keine Tages-

Grundstücksverkehrsausschuss

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung 21.09., 17.00 Uhr, Neues Rathaus, Raum

Verkauf durch die Stadt: Vermarktungsverfahren Lindenauer Hafen, 1. Vermarktungsabschnitt-Los 2

Beschlüsse aus der 14. nicht öffentlichen Sitzung am 13.07.2015

Es wurden keine Beschlüsse gefasst. Beschlüsse aus der 15. öffentlichen Sitzung am 24.08.2015

- Verkauf Grundstück Friedrich-Ebert-Str. 23/ Gustav-Mahler-Straße, 04109 Leipzig, Flurstück 2394. Gemarkung Leipzig
- Verkauf Grundstück Goldschmidtstraße ohne Hausnummer, 04103 Leipzig, Flurstück 4741,
- Gemarkung Leipzig Verkauf Grundstück Dösner Straße ohne Hausnummer, 04289 Leipzig, Flurstücke 173/6, 173/7 und Teilflächen der Flurstücke 173/4, 173/8, 173a und 173g von gesamt ca.
- 8 058 m², Gemarkung Probstheida Verkauf Grundstück Mühlstraße ohne Hausnummer, 04317 Leipzig, Flurstück 277, Gemar-
- kung Thonberg mit einer Größe von 4 449 m² Verlängerung Mietvertrag Jet Tankstelle, Grundstück Dieskaustraße 111, 04229 Leipzig, Flurstück 651b der Gemarkung Groß-

Der Vorsitzende des Grundstücksverkehrsausschusses

Ortschaftsräte

Ortschaftsrat Burghausen

29.09., 19.00 Uhr, Miltitzer Straße 1 Information über das Arbeitsgespräch zur

- Fertigstellung des Saale-Elster-Kanals Bericht über den Grund einer Neufassung des
- Ergebnis der jeweiligen Abstimmungsergebnisse zur Neufassung "Bau eines Geh- und Radweges nördlich entlang der B181"

Ortschaftsrat Plaußig

29.09., 19.00 Uhr, Plaußiger Dorfstraße 23 Zum Redaktionsschluss lag noch keine Tages-

Stadtbezirksbeiräte

Stadtbezirksbeirat Leipzig-Nordwest 01.10., 18.00 Uhr, Gustav-Kühn-Straße 8

- Vorstellung des jährlichen forstlichen Wirtschaftsplanes 2015 und Holzeinschlagplanes
- Information zur Sozialarbeit im Stadtbezirk Möckern/Wahren Ab **19.00 Uhr** findet eine Bürgerinformation im Speisesaal der Sporthalle des Werner-
- Heisenberg-Gymnasiums zum Thema: "Bebauungspläne westlich der Olbrichtstraße -Teil Süd und Teil Nord" statt. Stadtbezirksbeirat Leipzig-Nord

01.10., 17.30 Uhr, Gohlis-Center, Elsbethstr.

Zum Redaktionsschluss lag noch keine Tages-

ordnung vor. Stadtbezirksbeirat Leipzig-Südwest

30.09., 18.00 Uhr, Schule, Antonienstraße 24 Flächennutzungsplan, Änderungen in mehreren Bereichen: Stadtbezirke (Ortsteile): Alt-West (Böhlitz-Ehrenberg), Nordost (Schönefeld-Abtnaundorf, Mockau-Nord, Thekla, Plaußig-Portitz), Ost (Engelsdorf, Mölkau, Volkmarsdorf), Südost (Stötteritz, Probstheida), Südwest (Großzschocher, Hartmannsdorf-Knautnaundorf); Aufstellungsbeschluss

EFRE-Fördergeb. Leipziger Westen 2014-

Jugendparlament

23.09., 17.00 Uhr, Neues Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6, Zimmer 259 Informationen aus dem Sprecherkreis und

- aus den Arbeitsgruppen
- Jugendbeirat (nicht öffentlich) Arbeitsweise der Arbeitsgruppen
 - Mitarbeit in Ausschüssen des Stadtrates

Jugendbeirat

01.10., 17.00 Uhr, Neues Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6, Zimmer 259 Wahl der/des Vorsitzenden und einer/eines

- Stellvertreterin/-s Vorstellung Jugendfonds und der vorüber-
- gehenden pädagogischen Begleitung Sitzungstermine 2016 ■



www.leipzig.de/amtsblatt



mussten wir zur Kenntnis nehmen, dass unser Mitarbeiter

André Seyfarth

Wir werden sein Andenken in Ehren halten.

Oberbürgermeister

wird zur Kenntnis genommen Die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2012 der Stadt Leipzig liegt vom 21.09.2015 bis 30.09.2015 in der Stadt Leipzig, Stadtkämmerei, Neues Rathaus, Zi. 410, während der Dienststunden der Verwaltung (Mo. u. Mi. 09.00-15.30 Uhr, Di. 09.00-

nach Durchführung der öffentlichen Prüfung gemäß § 131 Abs. 3 S. 3 i.V.m. § 104 SächsGemO, insbesondere unter Berücksichtigung der im Schlussbericht über die Prüfung der Eröffnungsbilanz getroffenen Prüfungsfeststellungen,

Der Schlussbericht über die Prüfung der Eröffnungsbilanz der Stadt Leipzig zum 01.01.2012

18.00 Uhr, Fr. 9.00-12.30 Uhr) öffentlich aus. ■

Bundesmeldegesetz neu ab 01.11.2015:

Ab dem 01.11.2015 löst das Bundesmeldegesetz das bisherige Melderecht im Freistaat Sachsen ab. Damit einher gehen einige Veränderungen für die Leipzigerinnen und Leipziger. Auf der Internetseite der Stadt Leipzig sind unter www. leipzig.de/ausweis erste wichtige Fragen und Antworten (FAQ) zusammengestellt. Weitere Erläuterungen kommen in den nächsten Wo-

- Was ist eine Wohnungsgeberbestätigung? Was wird mit meinen Übermittlungssperren ab 01.11.2015?
- Was beinhaltet der neue bedingte Sperrver-

Weitere Infos zum Thema gibt es auf www.bmi. bund.de (Suchbegriff: Bundesmeldegesetz). Konkrete Fragen können auch über www.leipzig.de/kontaktoderper E-Mail über die Adresse

FAQ auf www.leipzig.de

ordnungsamt@leipzig.de gestellt werden.

Aktuell werden folgende Fragen beantwortet:

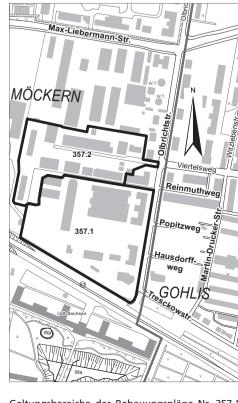
- merk im Bundesmeldegesetz?

Bebauungsplan Nr. 357.1 "Westlich der Olbrichtstraße – Teil Süd" und Bebauungsplan Nr. 357.2 "Westlich der Olbrichtstraße – Teil Nord, Leipzig-Nordwest" Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit

Zu den Bebauungsplänen Nr. 357.1 "Westlich der Olbrichtstraße - Teil Süd" und Nr. 357.2 "Westlich der Olbrichtstraße-Teil Nord" wird die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach §3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) durchgeführt. Die Plangebiete befinden sich in Leipzig-Nordwest, im Ortsteil Möckern zwischen Max-Liebermann-Straße und Olbrichtstraße (entsprechend kartenmäßiger Darstellung). Städtebaulich werden beide Teile gemeinsam betrachtet, jedoch als jeweils eigenständige Planung betrieben. Diese sieht eine verkehrsberuhigte, energetisch optimal ausgerichtete Wohnbebauung mit viel Grün vor. Besonderer Schwerpunkt liegt auf der Berücksichtigung der historischen Baustruktur. Mit den Bebauungsplänen sollen die städtebaulichen Voraussetzungen für die konkreten Baumaßnahmen geschaffen werden. Zur Unterrichtung der Öffentlichkeit werden die Unterlagen zu den Vorentwürfen der Bebauungspläne vom 22.09.2015 bis 06.10.2015 im Neuen Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig, Stadtplanungsamt, vor dem Zimmer 498, während der Dienststunden Mo./Mi. 8.00-15.00 Uhr, Di. 8.00-18.00 Uhr, Do. 8.00-16.00 Uhr, Fr. 8.00-12.00 Uhr, gezeigt. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, sich in dieser Zeit zu informieren und zu äußern.

Am Donnerstag, dem 01.10.2015, um 19.00 Uhr findet im Änschluss an die Sitzung des Stadtbezirksbeirates Nordwest, im Speisesaal des Heisenberg-Gymnasiums, Eingang Gustav-Kühn-Straße (Turnhallengebäude), in 04159 Leipzig die Erläuterung der Planung statt.

Dezernat Stadtentwicklung und Bau Stadtplanungsamt



Geltungsbereiche der Bebauungspläne Nr. 357.1 "Westlich der Olbrichtstraße - Teil Süd" und Nr. 357.2 "Westlich der Olbrichtstraße - Teil Nord" (fett umrandet).

Kartengrundlage: Amt für Geoinformation und Bodenordnung

Gewässerschautermine für 2015



Karte: Amt für Umweltschutz

Die Stadt Leipzig, Amt für Umweltschutz, Sachgebiet Wasserbehörde, informiert über die Termine zur Gewässerschau 2015. Gemäß §93 Sächsisches Wassergesetz (SächsWG) finde die Gewässerschau des Bauerngrabens und der Alten Luppe zu folgenden Terminen statt: Dienstag, 05.10.2015,

Treffpunkt: 9.30 Uhr, Rietschelstraße 61, 04177 Leipzig - Altlindenau Eingang Kleingartenanlage,

Treffpunkt: 9.30 Uhr, Zum Waldbad, 04178 Leipzig - Böhlitz-Ehrenberg Die Kontrolle im Rahmen der Gewässerschau

Donnerstag, 08.10.2015

erstreckt sich insbesondere auf die Umsetzung der Maßnahmen aus dem Maßnahmenprogramm zur Erreichung der

Bewirtschaftungsziele gemäß EU-WRRL die Einhaltung des gesetzlichen Rahmens bzw. der Verpflichtung zur Gewässerun-

terhaltung die Einhaltung der Vorschriften für die Uferbereiche, Gewässerrandstreifen und Überschwemmungsgebiete gemäß WHG und SächsWG.

Den Eigentümern und Anliegern des Gewässers, den zur Gewässernutzung Berechtigten, den Fischereiausübungsberechtigten, der Katastrophenschutzbehörde und den anerkannten Naturschutzverbänden wird Gelegenheit zur Teilnahme an der Schau gegeben. Diese öffentliche Bekanntgabe gilt im Sinne des § 107 (2) SächsWG als Benachrichtigung der betroffenen

Grundstücks- und Anlageneigentümer.

Bekanntmachung des Regionalen Planungsverbands Leipzig-Westsachsen

Auslegung des Entwurfs der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans für das Haushaltsjahr 2016 Gemäß § 61 der Landkreisordnung für den Frei-Haus A 8, Zimmer 137, Bautzner Straße 67, 04347 staat Sachsen (SächsLKrO) in der Fassung der

Bekanntmachung vom 03.03.2014 (SächsGVBl. S. 180) in Verbindung mit § 76 Abs. 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.03.2014 (SächsGVBl. S. 146), die durch Artikel 6 des Gesetzes vom 02.04.2014 (SächsGVBl. S. 234, 237) geändert worden ist, wird der Entwurf der Haushaltssatzung (einschließlich Haushalts- und Stellenplan) für das Haushaltsjahr 2016 in der Zeit von Montag, dem 21.09.2015 bis Dienstag, dem 29.09.2015, in der nachfolgend genannten Dienststelle zur kostenlosen Einsichtnahme durch jedermann zu den angegebenen Zeiten öffentlich ausgelegt: Regionaler Planungsverband Leipzig-Westsachsen, Regionale Planungsstelle Leipzig,

Leipzig, Tel. 33 74 16 20, Fax: 33 74 16 33, Mo.-Do. 9.00-11.30 Uhr und 13.00-16.00 Uhr, Fr. 9.00-12.00 Uhr, Einwendungen gegen den Entwurf der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2016 (einschließlich Haushalts- und Stellenplan) können bis Donnerstag, dem 08.10.2015 bei der vorgenannten Stelle erhoben sowie per E-Mail an die elektronische Postadresse tschetschorke@ rpv-westsachsen.de übermittelt werden. Eventuelle Kosten, die bei der Einsichtnahme oder bei der Geltendmachung von Einwendungen

entstehen, werden nicht erstattet.

Leipzig, den 31. Juli 2015 Regionaler Planungsverband Leipzig-Westsachsen Dr. Gerhard Gey, Verbandsvorsitzender Mit großer Betroffenheit

im Alter von 46 Jahren verstorben ist

Personalrat

Stellenausschreibung

In der **Stadt Leipzig** ist per 01.01.2016 die folgende Stelle zu besetzen:

Leitung Personalamt

Leipzig wächst! Gestalten Sie als Amtsleiter/-in die Personalpolitik für eine wachsende Stadt:

Das Arbeitsprogramm 2020 des Oberbürgermeisters priorisiert mehrere Projekte mit direktem Bezug zu den Aufgaben des Personalamtes. Bei der Weiterentwicklung des Organisations- und Personalentwicklungskonzeptes arbeitet das Personalamt mit dem Hauptamt zusammen; beim Projekt "Nachhaltiges Personalmanagement" hat es die Federführung.

Der neue Beigeordnete für Allgemeine Verwaltung tritt sein Amt am 01.11.2015 an und wird als Experte für Modernisierungsvorhaben in Organisation, Führung und Zusammenarbeitskultur besondere Schwerpunkte setzen. Gestalten Sie zusammen mit Führungskräften und den Beschäftigten nachhaltiges Personal-

Das Personalamt sichert und steuert eine gesamthafte Personalpolitik für die Stadt Leipzig und versteht sich als interner Dienstleister. 7000 Bedienstete werden mit einem Personalbudget von ca. 350 Millionen Euro von etwa 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern engagiert betreut. Der demografische Wandel ist die größte Herausforderung der nächsten Jahre:

Ausbildung und Gewinnung neuer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für einen attraktiven Arbeitgeber Stadt Leipzig, Bindung der Beschäftigten an ihren Arbeitgeber und Erhalt der Leistungsfähigkeit sind die Ziele des nachhaltigen Personalmanagements.

Für die Zielerreichung sind kompetente Führungskräfte unerlässlich. Grundlage für das Führungsverständnis in der Stadt Leipzig sind ihre "Führungsleitlinien"

Das erwarten wir von Ihnen:

- Sie verfügen über einen wissenschaftlichen Hochschulabschluss, einen Magister- oder einen Masterabschluss
- Sie haben in den vergangenen Jahren Erfahrung in Führungs- und Fachpositionen des Personalmanagements in oder außerhalb des öffentlichen Dienstes gesammelt.
- Sie haben Personalmanagement im besonderen Umfeld des öffentlichen Dienstes (Personalvertretung, Datenschutz etc.) erfolgreich konzipiert und umgesetzt. Insbesondere sind Sie in der Lage, Personalmanagementverfahren in hoher Rechtssicherheit und Prozessgenauigkeit zu gestalten.
- Einsatz von automatisierten Verfahren zum Personalmanagement, zur Mitarbeiterkommunikation und zur Organisations- und Kulturentwicklung in Organisationen ist Ihnen vertraut.
- Professionelle und transparente Kommunikationskultur sind für Sie selbstverständliche Elemente des Arbeitens. Sie haben Erfahrung mit der Förderung von organisations- und bereichsübergreifender Kommunikation und dem Kulturwandel in öffentlichen Organisationen. Diesen Kulturwandel können Sie durch gezielten Einsatz von Personalmanagement-und Personalentwicklungsinstrumenten unterstützen.
- Sie begreifen die Personalfunktion einer Verwaltung als Dienstleister gegenüber Führungskräften, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und politischen Entscheidungsträgern.

Der Planfeststellungsbeschluss des Eisenbahn-

Bundesamtes, Außenstelle Dresden, vom

10.06.2015 für das Vorhaben Bauliche Ände-

rungen von Eisenbahnanlagen Maßnahmen-

komplex Thekla, km3,075 – km5,720 der Strecke

Leipzig – Eilenburg (6360) und km 9,092 – km

11,850 der Strecke Leipzig-Wahren - Engelsdorf

(6369) liegt mit einer Ausfertigung des festge-

stellten Planes in der Zeit vom 29.09.2015 bis

13.10.2015 in der Stadt Leipzig, Neues Rathaus,

Martin-Luther-Ring 4-6, Stadtplanungsamt,

Zimmer 498 zu den Dienststunden Mo./Mi.

Mit der operativen Wahrnehmung der Arbeitgeberfunktion in der Zusammenarbeit mit der Vertretung der Beschäftigten haben Sie praktische Erfährung.

Personalentwicklung mit ihrem Bezug zur Organisationsentwicklung ist für Sie elementarer Aspekt des Personalmanagements. Sie bringen Erfahrung in der Verzahnung dieser Funktionen mit.

Mit Konzepten des Arbeitgebermarketings, der Bildung und Operationalisierung einer Arbeitgebermarke sowie mit der aktiven Bespielung von Kanälen zur Personalgewinnung sind Sie vertraut.

Mit aktuellen Entwicklungen in Gesellschaft, Arbeitswelt und Technologie sowie den sich verändernden Lebenswelten von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und ihrer Familien (auch außerhalb des öffentlichen Dienstes) sind Sie vertraut und können praktische Lösungen des Personalmanagements im Angesicht dieses Umfelds formulieren und gestalten. Hierzu zählen beispielsweise familien-und gesundheitsfreundliche Arbeitsmodelle, innovative Ansätze zur Gestaltung von Rahmenbedingungen für Wissensarbeiter, generationen- und lebensphasenadaquates Personalmanagement sowie der Einsatz von digitalen Technologien auf der Höhe der Zeit.

Das bieten wir:

- $eine\,nach\,B\,2\,S\"{a}chsBesG\,bewertete\,Stelle;bei$ Beschäftigung im Arbeitsverhältnis wird das Entgelt einzelvertraglich geregelt
- einen Arbeitsplatz im Herzen einer von hoher Lebensqualität, sozialer und kultureller Vielfalt geprägten wachsenden Stadt mit mehr als 550 000 Einwohnern/Einwohnerinnen, die über ein attraktives Wohnraumangebot zu vergleichsweise günstigen Preisen verfügt
- vielfältige Fortbildungsmöglichkeiten eine zusätzliche betriebliche Altersversor-

ein ermäßigtes Ticket für den Personennahverkehr ("Job-Ticket")

Bitte lesen Sie vor einer Bewerbung unsere Hinweise zum Stellenbesetzungsverfahren unter www.leipzig.de/bewerbungshinweise. In das Auswahlverfahren wird ein Personaldienstleister einbezogen.

Wenn Sie die Anforderungen erfüllen, dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung. Bitte bewerben Sie sich mit einem Bewerbungsschreiben, tabellarischem Lebenslauf und Kopien von Berufs- und Studienabschlüssen. Unbedingt erforderlich für eine Berücksichtigung Ihrer Bewerbung sind Dienst-oder Arbeitszeugnisse, Beurteilungen und gegebenenfalls Referenzen. Darüber hinaus erwarten wir ein etwa einseitiges Thesenpapier zu den Anforderungen an das Personalmanagement einer Großstadtver-

Bitte geben Sie die Stellenausschreibungsnummer 11 09/15 10 an und nutzen Sie für Ihre Bewerbung das Online-Bewerber-Portal auf www.leipzig.de/stellen.

Sollten Sie noch Fragen haben, dann beantworten wir Ihnen diese gern. Ansprechpartner für diese Ausschreibung ist Herr Pörner, Tel.

8.00-15.00 Uhr, Di. 8.00-18.00 Uhr, Do. 8.00-16.00

Der Planfeststellungsbeschluss und der festge-

stellte Plan können nach Terminvereinbarung

auch beim Eisenbahn-Bundesamt, Außenstelle

Dresden, August-Bebel-Str. 10, in 01219 Dresden

eingesehen werden. Mit Ende der Auslegungs-

frist gilt der Beschluss den übrigen Betroffenen

gegenüber als zugestellt (§ 74 Abs. 4 Satz 3

Verwaltungsverfahrensgesetz).

Uhr, Fr. 8.00-12.00 Uhr, zur Einsicht aus.

Ausschreibungsschluss ist der 16.10.2015. ■

Bebauungsplan Nr. 40.3 "Gewerbegebiet Heiterblick", 3. Änderung, Leipzig-Ost Öffentliche Auslegung des Planentwurfs

Neubebauung des Areals Brandenburger Straße/

Hofmeisterstraße/Hahnekamm in Leipzig Zentrum-Ost

Bürgerinformation

Der Bebauungsplan Nr. 40.3 "Gewerbegebiet Heiterblick" soll im vereinfachten Verfahren nach § 13 Baugesetzbuch (BauGB) ohne Durchführung einer Umweltprüfung geändert werden.

Der Änderungsbereich befindet sich in Leipzig-Ost, im Ortsteil Heiterblick zwischen Torgauer Straße und Penckstraße (entsprechend kartenmäßiger Darstellung).

Ziel der 3. Änderung ist es, die Erweiterung der im Geltungsbereich vorhandenen baulichen Anlagen zur Unterbringung von Flüchtlingen und Asylbegehrenden planungsrechtlich zu sichern. Damit soll sichergestellt werden, dass die Stadt ihrer Verpflichtung zur Unterbringung von Flüchtlingen und Asylbegehrenden entsprechen kann.

Der Entwurf der 3. Änderung des Bebauungsplan und die Begründung werden vom 29.09.2015 bis 28.10.2015 im Neuen Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig, Stadtplanungsamt, vor dem Zimmer 498, während der Dienststunden Mo./Mi. 8.00-15.00 Uhr, Di. 8.00-18.00 Uhr, Do. 8.00-16.00 Uhr, Fr. 8.00-12.00 Uhr, zu jedermanns Einsicht öffentlich

Während der Auslegungsfrist können von jedermann Stellungnahmen bei der Stadt , Leipzig, Stadtplanungsamt abgegeben werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung des Bebauungsplans unberücksichtigt bleiben.

Es wird darauf hingewiesen, dass ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung un-

Die Projektentwicklungsgesellschaft Krystallpa-

lastareal GmbH & Co. KG plant, das rund zwei

Hektar große in Leipzig Zentrum-Ost zwischen

Brandenburger Straße, Hofmeisterstraße und

Hahnekamm gelegene Gebiet zu entwickeln. Die

Brachfläche des ehemaligen Krystallpalast-Areals

soll neu bebaut werden. Entwicklungsziel ist die

Realisierung eines nutzungsgemischten Stadt-

quartiers mit unterschiedlicher Büro-, Hotel- und

Wohnbebauung. Planungsrechtliche Vorausset-

zung hierfür ist die Aufstellung des Bebauungs-

plans Nr. 426 "Neubebauung Brandenburger

Straße/Hofmeisterstraße/Hahnekamm" (siehe

kartenmäßige Darstellung). Im Vorfeld und in

Abstimmung mit der Stadt Leipzig hat die Pro-

jektentwicklungsgesellschaft eine städtebauliche

Werkstatt durchgeführt. Das daraus entstandene

Quartiersentwicklungskonzept soll nun der

Öffentlichkeit vorgestellt und diskutiert werden.

Am Montag, dem **05.10.2015**, von 18.00 bis 20.00

Uhr findet im Gemeindehaus der Evangelischen

Gemeinde ELIM Leipzig, Hans-Poeche Straße 11,

04103 Leipzig dazu eine Informationsveranstal-

tung statt. Anwesend sind Vertreter des Vorhaben-

trägers und Mitarbeiter des Stadtplanungsamtes.

Zur Vorstellung des Entwicklungskonzeptes für

das neue Stadtquartier sind alle interessierten

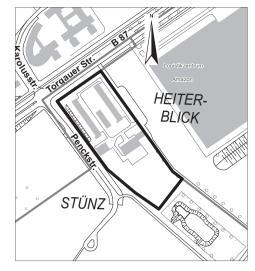
Bürgerinnen und Bürger eingeladen und haben

Gelegenheit, sich zu informieren und zu dem

Dezernat Stadtentwicklung und Bau

Stadtplanungsamt

Vorhaben zu äußern. ■



Geltungsbereich der 3. Änderung des Bebauungs plans Nr. 40.3 "Gewerbegebiet Heiterblick" Kartengrundlage: Amt für Geoinformation und Bodenordnung

zulässig ist, soweit mit ihm nur Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragssteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können. ■

Dezernat Stadtentwicklung und Bau Stadtplanungsamt

Friedensrichter

Leipziger Amtsblatt

19. September 2015 · Nr. 17

Bienitzstraße 28

337/2 (Teilfläche)

Burghausen

ca. 124,50 m²

Stadt Leipzig

Frau Reuter, Tel. 1 23 61 03

(Angaben ohne Gewähr)

608,00 Euro/Monat

510 m²

Die Stadt Leipzig vermietet das o. g. Gebäude

aus ihrem Eigentum. Gebote sind bitte zusam-

men mit regelmäßigen Einkommensnachwei-

sen in einem verschlossenen Umschlag bis zum

19.10.2015 bei der Stadt Leipzig, Liegenschafts-

amt, Terminstelle 1, Exposé 0915, 04092 Leipzig

www.leipzig.de/immobilien

Vermietung städtischer

Liegenschaft

Wohnobjekt "Neue Wache"

Exposénummer:

Gemarkung:

Flurstück:

Nutzfläche:

Eigentümer:

Kaltmiete:

Mindestgebot

einzureichen.

Größe:

Kontakt:

Schiedsstelle Mitte/Nordost

08.10. u. 12.11., 16.00-18.00 Uhr, Stadthaus, Raum U 32 (Sprechtag: 2. Do./Monat) Schiedsstelle Ost/Südost

21.10. u. 17.11., 16.00-17.00 Uhr, Stadthaus, Raum U 32 (Sprechtag: 3. Mi./Monat) Schiedsstelle Süd/Südwest

06.10. u. 03.11., 16.00-18.00 Uhr, und nach Vereinbarung, Stadthaus, Raum U 32 (Sprechtag: 1. Di./

Schiedsstelle Nordwest/Nord

25.09. u. 27.11., 14.00-15.00 Uhr, Stadthaus, Raum U 32 (Sprechtag: letzter Fr./Monat)

Schiedsstelle West/Alt-West 20.10. u. 17.11., 16.00-17.00 Uhr, Stadthaus, Raum

U 32 (Sprechtag: 3. Di./Monat) Das Verfahren vor dem Friedensrichter dient dem Ziel, Rechtsstreitigkeiten durch eine Einigung der Parteien beizulegen. Der Friedensrichter kann in bürgerlich-rechtlichen und in strafrechtlichen Rechtsstreitigkeiten schlichtend tätig werden. Das Informationsgespräch ist kostenfrei.

Fraktionen

Die Linke

19.09., 11.00 Uhr, Braustraße 15

Sprechstunde mit Alexej Danckwardt 21.09., 16.00 Uhr, Wahlkreisbüro Grünau, Stuttgarter Allee 16

Sprechstunde mit Sören Pellmann und Dr. Skadi Jennicke 24.09., 15.00 Uhr, Jugend- und Altenhilfeverein

e.V., Goldsternstraße 9

Sprechstunde mit Carola Lange ■

LEIPZIG

Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 426 "Neubebauung Brandenburger Straße/ Hofmeisterstra-Be/Hahnekamm (fett umrandet)

Kartengrundlage: Amt für Geoinformation und Bodenordnung

Verkauf städtischer Liegenschaft

Baugrundstück für Eigenheim Exposénummer: 0808

Lage: Gemarkung: Flurstück: Größe:

Bodenreformweg Schönefeld 675/2, 676 (Teilfläche) ca. 1 050 m² Stadt Leipzig

Eigentümer: Frau Götz, Tel. 1 23 56 54 Kontakt: **Mindestgebot:** 105 000 Euro

Die Stadt Leipzig verkauft aus ihrem Eigentum o. g. Grundstück. Gebote sind bitte mit den Antragsformularen in einem verschlossenen Umschlag bis zum 19.10.2015 bei der Stadt Leipzig, Liegenschaftsamt, Terminstelle 1, Exposé 0808, 04092 Leipzig einzureichen. Der Verkauf erfordert die Zustimmung der zuständigen Gremien. (Angaben ohne Gewähr)

www.leipzig.de/immobilien

Verlegung Wochenmarkt Innenstadt

Der Wochenmarkt Innenstadt wird im Rahmen der 39. Leipziger Markttage auf den Au-Waren im Zeitraum vom 22.09.2015 bis zum 02.10.2015 auf dem Augustusplatz an, jeweils dienstags und freitags von 09.00 bis 17.00

Dienstausweis ungültig

Hiermit wird der Dienstausweis der Stadt Leipzig mit der Nr. 15386 ab sofort für ungültig erklärt.

Neue Postleitzahl 04086 bei Post an die Arbeitsagentur

Die Agentur für Arbeit Leipzig bittet darum, bei Postsendungen zukünftig die Postleitzahl 04086 zu verwenden. Die Arbeitsagentur hat diese spezielle Arbeitslosengeld-Anträgen schnell vornehmen oder aktuelle Informationen möglichst zügig einarbeiten zu können. Seit geraumer Zeit schon wird in der Arbeitsagentur eine elektronische Akte verwendet. Das heißt, dass alle Schriftstücke, die an die Arbeitsagentur Leipzig geschickt werden, eingescannt werden, um dann in der elektronischen Akte zur weiteren Bearbeitung zur Verfügung zu stehen. Damit die Poststücke so schnell wie möglich im Scann-Zentrum eingehen, bittet die Arbeitsagentur um Verwendung dieser Anschrift: Agentur für Arbeit Leipzig, 04086 Leipzig.

Anzeige **—**

25 Jahre Türpe in Sachsen: **Traditionelles Familienunternehmen** und moderner Dienstleistungsbetrieb

Planfeststellungsbeschluss gemäß § 18 AEG für das Vorhaben

Bauliche Änderungen von Eisenbahnanlagen Maßnahmenkomplex

Thekla km 3,075 – km 5,720 der Strecke Leipzig – Eilenburg (6360)

km 9,092 – km 11,850 der Strecke Leipzig-Wahren – Engelsdorf (6369)

Mit Dienstleistungen aus den Bereichen Grundstücksentwässerung, Rohrreinigung, Kanalreinigung, Kaseit 1990 in Leipzig, Grimsowie dem Umland dieser Städte präsent. Als moderner und serviceorientierter Dienstleistungsbetrieb bieten wir unseren Kunden eisind auch an Sonn- und Feivicestützpunkten erreichbar. lifizierte und geschulte Mit-

Zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb mit eigener Sonderabfallbehandlungsanlage

nal-TV-Inspektion, Dicht- Ein weiterer Schwerpunkt heitsprüfung und Kanal- unseres zertifizierten Entsanierung ist Kanal-Türpe sorgungsfachbetriebs liegt in der Einsammlung, Beförma, Döbeln und Dresden derung und Behandlung insbesondere von flüssigen Abfällen sowie Sonderabfällen und damit verbundenen speziellen Dienstleistungen wie Tankreinigung, nen 24-Stunden-Notdienst Industriereinigung, Wartung, für die Rohrreinigung und Überprüfung und Instandsetzung von Abscheideranlagen. ertagen telefonisch in un- Die Grundlage und Zukunft unserem Betrieb und den Ser- serer Tätigkeit bilden 56 qua-

arbeiter, ein umfangreicher und ständig modernisierter Fuhrpark, eine auf dem neuesten Stand der Technik basierende Sonderabfallbehandlungsanlage sowie die Investition in die Ausbildung eigener Lehrlinge.

Stadtplanungsamt

i. A. des Eisenbahn-Bundesamtes



Kanal-Türpe Döben GmbH & Co. KG An der Schäferei 4a 04668 Grimma OT Döben Telefon: 03437 - 92 380 Frickestr. 2, 04105 Leipzig Telefon: 0341 - 59 38 332 www.kanal-tuerpe-sachsen.de



WIR LADEN EIN ZUM TAG DER OFFENEN TÜR am 10.10.2015 • 10.00 - 16.00 Uhr

1990 - **25 Jahre** - 2015

Feiern Sie mit uns ein Viertel Jahrhundert erfolgreiche Firmengeschichte in Sachsen, seien Sie unsere Gäste und verbringen Sie mit uns einen erlebnisreichen Tag. Wir freuen uns auf Sie.



- Beratung, Vorführung und Neuheiten • Technik zum Anfassen
- Aussteller zeigen viele Highlights • Kinderanimation u.a. mit
 - Kinderbetreuung, Kinderschminken, Hüpfburg und vieles mehr
- Verlosung mit tollen Preisen • 14.00 - 16.00 Uhr Auftritt des
- Jugendblasorchesters Grimma
- Für das leibliche Wohl ist mit Speisen und Getränken gesorgt

Lassen Sie sich überraschen!

Kanal-Türpe Döben GmbH & Co. KG · An der Schäferei 4a · 04668 Grimma OT Döben Telefon 03437 92 38-0 · info@kanal-tuerpe-sachsen.de · www.kanal-tuerpe-sachsen.de

Ausschreibungen der Stadt Leipzig nach VOB/A

Allgemeine Angaben zu Veröffentlichungen nach VOB/A

Ausschreibungen nach VOB/A werden auf den Webseiten der Stadt Leipzig unter www.leipzig.de -> Wirtschaft und Wissenschaft -> Unternehmensservice -> Vergaben VOB/VOL oder direkt unter

www.leipzig.de/pervergabe/ausschreibungen_VOB.aspx veröffentlicht. Den vollständigen Wortlaut der Bekanntmachungen gem. §§ 12 und 12 EG Abs. 2 VOB/A

finden Sie auf der o. g. Webseite. Die Vergabeunterlagen können Sie kostenlos in digitaler Form ebenfalls unter der o. g. Web-Adres-

Dazu müssen Sie sich einmalig unter www.leipzig.de/pervergabe/registrieren.aspx registrieren

Das Datum, ab dem die Vergabeunterlagen zum Download bereit stehen, entnehmen Sie bitte bei Öffentlicher Ausschreibung oder Offenem Verfahren der Bekanntmachung. Bei **Ausschreibungen mit Teilnahmewettbewerb** erhalten Sie eine gesonderte Aufforderung zur Teil-

nahme am Wettbewerb, sofern Sie sich um die Teilnahme vorher schriftlich beworben haben und Ihre Bewerbung berücksichtigt wurde. Bei Beschränkter Ausschreibung, Freihändiger Vergabe sowie Verhandlungsverfahren erhalten Sie eine gesonderte Aufforderung zur Teilnahme am Wettbewerb, sofern Sie dafür ausgewählt wurden.

Bei **technischen Fragen zur Anmeldung oder zum Download** wenden Sie sich bitte per E- Mail an support_vergabe@leipzig.de oder Tel. (0341) 123-7659 bzw. -7730. Bei **Fragen zum Ablauf eines Verfahrens** wenden Sie sich bitte an folgende Mitarbeiterinnen der Zen-

tralen Vergabestelle der Stadt Leipzig:

Frau Classen, Tel. (0341) 123-7776 Frau Schwarze, Tel. (0341) 123-7778

Frau Hanisch, Tel. (0341) 123-7788

Bei fachlichen Fragen zum Verfahren wenden Sie sich bitte an den/die in der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen genannte/n Bearbeiter/in.

Landschaftsbauarbeiten

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle): Stadt Leipzig - Amt für Stadtgrün und Gewäs-
- b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B15-6723-01-0604
- Spielplatz "Louise-Ötto-Peters-Platz" Ersatz-

Straßenbauarbeiten

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle): Stadt Leipzig - Verkehrs- und Tiefbauamt, 04092
- Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B15-6630-01-0643
 - Ort der Ausführung: Ausbau Demmeringstraße, BA 2.2 zwischen Saalfelder Str. und Eisenbahnunterführung in 04177 Leipzig, OT Lindenau; TO Straßenbau

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle): Stadt Leipzig - Verkehrs- und Tiefbauamt, 04092
- b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B15-6630-01-0644
- e) Ort der Ausführung:
- Ausbau Bushaltestellen "Altenburger Straße" in der Richard-Lehmann-Straße in 04275 Leipzig, OT Südvorstadt, Straßenbau

Estricharbeiten G 15

- Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle): Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
- b) Vergabeverfahren: Offenes Verfahren Vergabenummer: B15-6532-06-0662
- e) Ort der Ausführung: Gesamtsanierung der Gebäude Gorkistraße 15 und 25 und Erweiterungsneubau zur

Starkstrom

Errichtung eines Gymnasiums, Gorkistr.

15+25, 04347 Leipzig, Los 26.1. Estrichar-

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle): Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
- b) Vergabeverfahren: Offenes Verfahren Vergabenummer: B15-6535-06-0663
- e) Ort der Ausführung:

beiten G 15 🛮

- Neubau Gymnasium Telemannstraße mit Dreifeldsporthalle, Telemannstr. 9, 04107 Leipzig, Los 66: Starkstrom **=**
- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle): Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig

b) Vergabeverfahren: Offenes Verfahren Vergabenummer: B15-6533-06-0678

Vergabeverfahren: Offenes Verfahren

Förderschule Käthe Kollwitz, Karl-Vogel-Str.

17/19, 04318 Leipzig, Malerarbeiten Turnhalle ■

Schlosserarbeiten Schule

Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):

Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement,

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung

Förderschule Käthe Kollwitz, Karl-Vogel-Stra-

ße 17/19, 04318 Leipzig, Schlosserarbeiten

Außenanlagen-Sanierung

Einfassungsmauer

Vergabeverfahren: Offenes Verfahren

Vergabenummer: B15-6537-06-0679

Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):

Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement,

Vergabenummer: B15-6537-06-0672

Vergabenummer: B15-6537-01-0673

e) Ort der Ausführung:

04092 Leipzig

04092 Leipzig

04092 Leipzig

Ort der Ausführung:

Ort der Ausführung:

e) Ort der Ausführung:

Feuerwehrzentrum Leipzig, 2. BA, Gerhard- Ellrodt-Straße 29 c, d, 04249 Leipzig, Los 403 Starkstrominstallationsarbeiten Abstellhalle Teil 2

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle): Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, **Malerarbeiten Turnhalle**

04092 Leipzig a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle): b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement,

rung Einfassungsmauer

Vergabenummer: B15-6537-01-0701

Förderschule Käthe Kollwitz, Karl-Vogel-Stra-

ße 17/19, 04318 Leipzig, Außenanlagen-Sanie-

Baustelleneinrichtung

e) Ort der Ausführung: Komplexsanierung Oberschule Ratzelstraße 26, 04207 Leipzig, Baustelleneinrichtung

Abbruch

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle): Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement,
- 04092 Leipzig

 b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B15-6537-01-0731
- e) Ort der Ausführung: Oberschule Ratzelstraße 26, 04207 Leipzig, Re-

aktivierung der ehem. 55. Mittelschule, Los 11 Abbruch ■

Trockenbau

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle): Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
- b) Vergabeverfahren: Offenes Verfahren Vergabenummer: B15-6532-06-0677
- e) Ort der Ausführung: Gesamtsanierung der Gebäude Gorkistraße 15
- und 25 und Erweiterungsneubau zur Errichtung eines Gymnasiums, 04347 Leipzig, Los 25.2 Trockenbau G25 ■

- ser, 04092 Leipzig
- e) Ort der Ausführung:
- neubau, Landschaftsbauarbeiten, 04105 Leip-



WOHNEN, PFLEGE UND VORSORGE IM ALTER

Praxis für Ergotherapie



0341/8632014

Holzhäuser Str. 81 04299 Leipzig

0341 / 86 32 057 Fax: Mobil: 0162/4143234

Hermann Richter **Inhaber Jens Richter**

Orthopädische Maßschuhe • Einlagen • Schuhzurichtungen Innenschuhe • Orthesen • Kompressionsstrümpfe

SEIT JAHREN IM DIENSTE UNSERER KUNDEN Alle Kassen und Behörden Clara-Wieck-Str. 2a · 04347 Leipzig ie 1 · Bus Linie 90 u. 90 E (bis Stöckelstraße) Straßenbahn Linie 1

Öffnungszeiten: Mo – Fr 9.00 – 12.00 Uhr \cdot Mo/Do 14.00 – 18.00 Uhr Di 14.00 – 17.00 Uhr, Mi 14.00 – 15.30 Uhr

03 41/2 31 30 13

Maßschuhe · Reparatur · Hausbesuche · Fußdruckmessung

www.orthopaedie-schuhtechnik-richter.de

Orthopädie-Schuhtechnik



Sozialstation

Kompetente Pflege seit 1991!

- häusliche Kranken- und Altenpflege
- Kurzzeitpflegestation (17 Einzelzimmer) Betreutes Wohnen
 Offener Seniorentreff
- häusliche Pflege bei Urlaub/ Verhinderungspflege
- zusätzliche Betreuungs- und Entlastungsleistungen

Antonienstr. 41 · 04229 Leipzig · Tel.: 0341/2246800 www.oesst.de



www.leipzig.de/amtsblatt

Diabetes mellitus



Der Diabetes mellitus ist eine der häufigsten Stoffwechselerkrankungen unserer Zeit. Bei den betroffenen Patienten produziert die Bauchspeicheldrüse zu wenig Insulin. Insulin ist ein Hormon, das für die Verstoffwechslung der Kohlenhydrate zuständig ist. Bei zu geringer Insulinproduktion steigt der Blutzuckerspiegel an. Man unterscheidet beim Diabetes

mellitus Typ I und Typ II. Typ I ist angeboren oder tritt in jungen Jahren auf und muß von Beginn an mit Insulininjektionen behandelt werden.

Typ II tritt erst in späteren Lebensjahren in Erscheinung und kann lange Zeit medikamentös behandelt werden.

In der naturheilkundlichen Praxis stehen bei der Behandlung von

Diabetes Patienten zwei Aspekte im Vordergrund:

Die Verbesserung der diabetischen Stoffwechsellage durch gezielte Unterstützung der Bauchspeicheldrüse in Form von Hochdosis-Vitamin C-Infusionen und speziellen naturheilkundlichen Medikamenten

2. Die Verhinderung von Spätfolgen des Diabetes. Hierzu gehören schwere Durchblutungsstörungen im Unterschenkelbereich, Nierenfunktionsstörungen und starke Einschränkungen der Sehkraft, da der erhöhte Blutzucker die Gefäße angreift und somit deren Funktion einschränkt

Hierbei kommt die hämatogene-Oxidations-Therapie nach Prof. Wehrli zum Einsatz. Eine über das Blut erfolgende Sauerstofftherapie, die die Mikrozirkulation verbessert. Auch diese Therapie wird mit speziellen, naturheilkundlichen Medikamenten unterstützt. Frau Doerfert praktiziert seit April 1994 in eigener Praxis. Naturheilpraktikerin Judith Doerfert, Dieskaustr. 162, 04249 Leipzig, Tel. 0341 - 42 51 366

Bewohner des Seniorenzentrums Althen zum "Tag der Sachsen" in Wurzen

Mit großem Interesse verfolgten unsere Bewohner Anfang September den "Tag der Sachsen". Viele von ihnen sind in Wurzen geboren oder haben lange Zeit dort gelebt. So auch das Ehepaar Ingrid und Rudi Bönisch, die das Festprogramm schon intensiv studiert hatten und sich auf einen Besuch in ihrer alten Heimat Zusammen mit dem Team der

Ergotherapie ging es dann am Freitag, den 04.09.2015 mit dem Kleinbus des Seniorenzentrums nach Wurzen. Mit Freude genossphäre und das umfangreiche kulinarische Angebot.

Selbstverständlich wurde auch ein Abstecher zum Pavillon des bewusst legen wir großen Wert der Telefonnummer 034291 / Seniorenzentrums auf der "Wirt- darauf, dass Gruppen und Ver- 37-0 zur Verfügung.



schaftsmeile" gemacht. Dort präsentierten unsere Seniorenberaterinnen die Einrichtung und beantworteten für Interessierte alle Fragen rund um die Pflege. Das Seniorenzentrum Althen mit sen die Ausflügler die Atmo- seinen Bewohnern als soziale zulernen, dann stehen Ihnen Gemeinschaftfördertimmer wieder den Austausch mit anderen Bereichen der Gesellschaft. Ganz Gitta Taubert sehr gern unter

eine wie Kindergärten, Schulen, Chöre, Musiker und Künstler aus der näheren Umgebung und dem regionalen Umland zu Aktivitäten und gemütlichem Beisammensein in unser Seniorenzentrum Althen kommen. Durch schöne Erlebnisse und zahlreiche Kontakte mit Gruppen und Vereinen zum "Tag der Sachsen" erhielten Bewohner und Mitarbeiter neue Ideen für Veranstaltungen und Events im Seniorenzentrum.

Wenn Sie Interesse haben unsere Einrichtung näher kennen-Einrichtungsleiterin Jacqueline Kühne und Seniorenberaterin

Erfahrungen der ersten Generation im Pilateszentrum



seine Ausbildung in den USA. Der 34-Jährige ist der einzige Europäer mit diesem Ausbilsein Hobby zum Beruf gemacht, im Mai 2008 erfüllte er sich

Bei der letzten lebenden Schü- Chopinstraße. "Pilates ist ein lerin von J. Pilates absolvierte Ganzkörpertraining, es stärkt Robert Güther von 2010 bis 2012 die Muskulatur, verbessert die Haltung, macht beweglicher und baut auch noch Stress ab", zählt Robert Güther die dungsstand. Robert Güther hat Vorteile auf. Der Entwickler der Trainingsmethode - Joseph Hubertus Pilates - hat jedoch seinen Traum. Er eröffnete in kein beststehendes Konzept Erfurt ein Pilateszentrum. Seit hinterlassen. Deshalb gibt es 2013 zieht es ihn zunehmend heute viele Varianten. "Ich nach Leipzig und soeröffneteer wollte aber wissen, wie die zusammen mit seiner Freundin Übungen ursprünglich waren Claudia Scharf im Januar das und wie J. Pilates sie erklärte."

Pilateszentrum Leipzig in der Daher entschied er sich für die Ihr kostenloser Pilateskurs* Anmeldung unter: 0341 - 68 69 49 09 *zzgl. Versicherungspauschale in Höhe von 10,00€ pro 10-er Kurs

weitere Ausbildung bei Lolita San Miguel. Die heute 80-Jährige lebt in Florida und erlernte die Methode bei J. Pilates und seiner Frau Clara. Zwei Jahre dauerte die Ausbildung, zu der er in die USA zu seiner Trainerin reiste. Mehr als 500 Frauen und Männer trainieren bereits im Erfurter Pilateszentrum. Die älteste Schülerin ist 79 Jahre alt und damit der beste Beweis, dass diese Sportart jung und beweglich hält. Im Pilateszentrum Leipzig in der

Chopinstraße 8 (Graphisches

Viertel) können Sie sich bei

einer Probestunde selbst davon

überzeugen. Pilateszentrum Leipzig Chopinstraße 8 www.leipzig-pilates.de Telefon: 0341 - 68 69 49 09

Wir dienen Ihrer Lebensqualität!

Neben der Kurzzeit- und Langzeitpflege für Senioren bieten wir auch "Wohnen für junge, pflegebedürftige und behinderte Menschen" an.

Die freundliche Einrichtung, ein modernes

Therapiekonzept und regelmäßige Veranstaltungen machen das Leben hier wirklich lebenswert. Wir beraten Sie gerne!



PROCON Seniorenzentren gGmbH Seniorenzentrum Althen Saxoniastraße 32 · 04319 Leipzig-Althen Tel. 03 42 91/37-0 · Fax 03 42 91/37-555 www.seniorenzentrum-althen.de

1000 Jahre Leipzig 3226 Wohnungen in Leipzig+



12 Monate TV, Telefon und Internet frei* *Schließen Sie Ihren Mietvertrag bei BCRE Leipzig Wohnen und Sie erhalten **1 Jahr** das Media-Paket GRATIS dazu.







Z. B. 3-Raum-Familien-Wohnung in der Theklaer Str. 7 ca. 65 m², schöne große Loggia, Laminat, Bad NEU, helle Räume, Einbauküche möglich, ruhiges Wohngebiet, zahlreiche Parks in der Nähe, gute Verkehrsanbindung, **nur 395,00 €** zzgl. NK, d.blaes@bcre-leipzig.de

Tel. 0341 256 594 518 · www.bcre-leipzig.de

Besichtigungstermine

Was Sie in unserer Seniorenwohnanlage erwarten können:

- 1,5 3-Zimmerwohnungen mit Balkon oder Terrasse
- barrierefrei und behindertengerecht eingerichtet Aufzüge und Rollstuhlrampen
- großzügig begrünte Innenhöfe und Terrassen moderne Gemeinschaftsräume

Was bieten wir Ihnen:

- 24 h Rufbereitschaft durch unseren Pflegedienst
- rundum liebevolle und individuelle Pflege abwechslungsreiche Betreuung in unseren Gemeinschaftsräumen (Mo.-So.)
- alle Formen der häuslichen Pflege Fahrdienst zum Arzt, Therapeuten etc. interessante Ausflüge

Leipzig, Berthastr. 2, EG, 1-RW, ca. 52 m² Kaltmiete: 285,- Euro, Aufzug, Balkon, EBK möglich

Leipzig, Mockauer Str. 28, 2. OG, 2-RW, 64 m², Kaltmiete: 520,- Euro, Neubezug zum 1.6.2016 Leipzig, Berthastr. 4, DG, 3-RW, 64 m², Dachterrasse

Kaltmiete: 600,- Euro, EBK möglich

Mo - Sa und nach telefonischer Absprache 0341.90986353 Vermietungshotline der I.V.K. GmbH

Raphaelis®

Betreutes Wohnen

Pflegedienst

info@pflegedienst-raphaelis.de Telefon: 0341 - 600 36 992



TAG DES HANDWERKS AM 19. SEPTEMBER AUF DEM AUGUSTUSPLATZ

Leidenschaft ist das beste Handwerk

Sie stehen drauf, haben es an, wohnen darin, essen es, fahren darin herum und schlafen damit. Handwerk ist aus Ihrem Alltag nicht wegzudenken. Es steckt in Autos, Brillen, Möbeln, Elektro- und Heizungsanlagen, Brot und Braten aber auch in Straßenbeleuchtung, Hörgeräten und Satelliten. Ob für die großen Herausforderungen der Zukunft oder die kleinen Probleme des Alltags: das Handwerk hat immer die richtige Lösung parat.

In der Stadt Leipzig und den Landkreisen Nordsachsen und Leipzig arbeiten mehr als 12.000 Handwerksbetriebe daran, die Wünsche der Kunden zu erfüllen. Sie beschäftigen rund 90.000 Mitarbeiter und bilden 3.000 Jugendliche in einem von 130 verschiedenen Berufen aus. Handwerk ist ein starker Teil der regionalen Wirtschaft.

365TageimJahristdasHandwerk für seine Kunden da und an einem Tag wird gefeiert. Bundesweit und natürlich mit den Kunden. In Leipzig lädt das Handwerk am 19. September zum "Markt der Vielfalt" auf den Augustusplatz ein. Die Besucher können sich beim Bummel über den Augustusplatz von der Vielfalt des Handwerks, seiner Qualität und Innovationsfähigkeit überzeugen

2-jährige Ausbildung zum/r

Staatlich geprüften

"Den Menschen, denen wir

eine Stütze sind, geben uns

Sozialassistent/in

Einstieg noch möglich

den Halt im Leben."

BzGL

Was Sie vom Handwerk haben? Aktionen zum Mitmachen und schern, Weinküfern und Speise- - offizielle Eröffnung Ausprobieren. Was sie über die eisherstellern genau richtig. Wirtschaftsmacht von nebenan wissen, können die Besucher beim Handwerksquiz unter Beweis stellen. Zu gewinnen gibt es viele attraktive Preise, die von Handwerkern und Partnern bereitgestellt werden.

> An einem Feiertag kommt natürlich auch die Unterhaltung nicht zu kurz. Zwischen 10 und 18 Uhr gibt es ein buntes Bühnenprogramm, unter anderem mit Modenschauen der Goldschmiede und Modisten, Showtanzgruppen, Live-Musik der Rock'n'Roll Coverband "The Hornets", einem Auftritt der Academixer. Sportbegeisterte haben die Möglichkeit mit den Handballern des Bundesligisten des SC DHfK ins Gespräch zu kommen und ein Autogramm zu erhaschen. Die Mannschaften des Mitteldeutschen Floorball Clubs e.V. gehören zu den besten in Deutschland. Auf dem Markt der Vielfalt sind die Besucher zum gemeinsamen Spielen eingeladen.

Für die jüngeren Kinder gibt es das Riesen-Jenga, eine Bastelecke, Torwandschießen, eine Hüpfburg und vieles mehr. Friseure und Kosmetiker schminken die Kinder gerne als Prinzessin, Löwe oder Pirat. Wer die schmackhafte Seite des Handwerks genießen das alles verbunden mit vielen will, ist bei den Bäckern, Flei- 11.00 Uhr

Bildungszentrum für Gesundheitsberufe Leipzig (BzGL) GmbH

Stötteritzer Straße 28 · 04317 Leipzig · Telefon: 0341 / 92 60 485

Das Handwerk will an seinem Feiertag auch anderen Menschen helfen. Deshalb sollten Kinder ihre alten Schuhe mitbringen und für den Pink Shoe Day anmalen und sich die Erwachsenen ganz unkompliziert am Stand des Vereins für Knochenmarkspenden Sachsen e.V. typisieren lassen. Anlässlich des Stadtjubiläums wird die Leipziger Dachdeckerinnung versuchen am Tag des Handwerks an ihrem Stand 1000 Schieferherzen zu schlagen. Die können von den Besuchern gegen eine Spende erworben werden. Das Geld kommt Kindern zu Gute, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen.

Das vollständige Programm und eine Übersicht zu allen Ausstellern gibt es im Internet unter www.hwk-leipzig.de.

"Markt der Vielfalt"

Bühnenprogramm

10.00 Uhr Chorgemeinschaft des Leipziger Bäckerhandwerks

10.15 Uhr Vorführung Kinder- und Jugend-

feuerwehr Borsdorf 10.40 Uhr Chorgemeinschaft des Leipziger

Bäckerhandwerks

15.30 Uhr

Interview und Autogrammstunde mit Spielern SC DHfK

Kindertanzgruppe des Tanzstudios T.A.B.U.

16.20 Uhr

16.40 Uhr

Weltmeister im SHK-Handwerk 17.00 Uhr

Showtanz mit der Tanzstube Leipzig 17.30 Uhr

den "Wirrwarr-Würfel"

Claus Gröhn, Präsident der Handwerkskammer zu Leipzig Kreishandwerksmeister Wolfgang Herzog, Leipzig Kreishandwerksmeister Jens Hennig, Landkreis Leipzig Kreishandwerksmeister Landkreis Nordsachsen

Ehrung "Bewährter Ausbildungsbetrieb 2015"

Verleihung "Silberner Meister-

11.30 Uhr

Matthias Vogt,

Hut- und Schmuckmodenschau Bräuer Hüte | Nadine Felgentreff Schmuck & Design

11.50 Uhr

Vorführung Kinder-und Jugendfeuerwehr Borsdorf

12.40 Uhr 460 Jahre Innung Karosserie- und

Fahrzeugbauer Leipzig 12.50 Uhr Showtanz mit der Tanzstube

Leipzig

13.55 Uhr Auftritt Tanzgruppe im Kampa-

14.00 Uhr "The Hornets - two men rock'n' roll show

14.30 Uhr

gnenoutfit

Hut- und Schmuckmodenschau Bräuer Hüte | Nadine Felgentreff Schmuck & Design 15.00 Uhr

"The Hornets - two men rock'n' roll show"

16.00 Uhr

Academixer: Peter Treuner

Vorgestellt: Nathanael Liebergeld,

Auflösung des Gewinnspiels um





Das LEIPZIGER Amtsblatt im Internet lesen! www.leipzig.de/amtsblatt

irma Glocke erfüllt Ihre Poolträume



Internet: www.bildungszentrum-leipzig.de





Vom preiswert über exklusiv bis zum spektakulären Event-Pool. **Ob Neuanschaffung, Modernisierung oder Sanierung – wir sind Ihr Partner!**



Verlängern Sie **Ihre Badesaison mit** einer Pool-Überdachung und/oder einer Wärmepumpe

Werksverkauf – 4. September bis 10. Oktober 2015

Qualität seit 1991

Schwimmbadbau Glocke Pools und alles, was dazu gehört

04129 Leipzig/Eutritzsch Tel. 0341 91230 26

Büro Dr. Helmut-Schreyer-Str. 14 • 04509 Delitzsch Tel. 034202 51001 • Fax 034202 511003

info@pool-glocke.de www.pool-glocke.de



Besuchen Sie uns in unserer schönen Ausstellung auf ca. 2.000 m² in DELITZSCH (neben Mc Donalds) mit Vorführung und individueller Fachberatung. Der weiteste Weg lohnt sich! Alles aus einer Hand: Beratung • Planung • Finanzierung • Realisierung • Service